

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 15 (1906)  
**Heft:** 36

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

N° 36.

Abonnement

Für die Schweiz:
1 Monat Fr. 1.25
3 Monate „ 3.—
6 Monate „ 5.—
12 Monate „ 8.—

Für das Ausland:
1 Monat Fr. 1.50
3 Monate „ 4.—
6 Monate „ 7.—
12 Monate „ 12.—

Vereins-Mitglieder erhalten das Blatt gratis.

Inserate:

7 Cts. per 1 spaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Bei Wiederholungen entsprechend Rabatt. Vereins-Mitglieder bezahlen 3/2 Cts. netto per Millimeterzeile oder deren Raum.

Schweizer Hotel-Revue



REVUE SUISSE DES HÔTELS

Organ und Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins.

15. Jahrgang | 15<sup>me</sup> Année

Erscheint Samstags. Parait le Samedi.

Organe et Propriété de la Société Suisse des Hoteliers.

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel. \* TÉLÉPHONE 2406. \* Rédaction et Administration: Sternengasse No. 21, Bâle.

Irreserviert-Annahme nur durch die Expedition dieses Blattes und die „Union-Reklame“ in Luzern — Les annonces ne sont acceptées que par l'admin. de ce journal et l'„Union-Reclame“ à Lucerne

Verantwortlich für Redaktion und Herausgabe: Otto Amsler, Basel. — Redaktion: Otto Amsler; K. Achermann. — Druck: Schweiz. Verlags-Druckerei G. Böhm, Basel.

N° 36.

Abonnements

Pour la Suisse:
1 mois Fr. 1.25
3 mois „ 3.—
6 mois „ 5.—
12 mois „ 8.—

Pour l'Etranger:
1 mois Fr. 1.50
3 mois „ 4.—
6 mois „ 7.—
12 mois „ 12.—

Les Sociétaires reçoivent l'organe gratuitement.

Annonces:

7 Cts. par millimètre-ligne ou son espace. Rabais en cas de répétition de la même annonce.

Les Sociétaires payent 3/2 Cts. net p. millimètre-ligne ou son espace.



Todes-Anzeige.

Den verehrlichen Vereinsmitgliedern machen wir hiermit die Trauer-Anzeige, dass unser Mitglied

Herr Hans Urfer-Brunner

Besitzer des Hotel Alpenrose in Beatenberg nach kurzem schwerem Leiden im Alter von 48 Jahren gestorben ist.

Indem wir Ihnen hievon Kenntnis geben, bitten wir, dem Heimgegangenen ein liebevolles Andenken zu bewahren.

Namens des Vorstandes: Der Präsident: F. Morlock.

Aufnahme-Gefuche, Demandes d'Admission.

Herr B. Arquin, Besitzer des Hotel Fêx im Festal bei Sils 36

Patent: HH. P. Rungger, Hotel Westend, und B. Trautschin, Hotel Calander, St. Moritz-Dorf.

Monsieur Ch. Bantlé-Marquis, propr. de l'Hôtel Fleur-de-Lys, La Chaux-de-Fonds, 48

Parrains: MM. G. Sailer, Hotel de la Poste, et Fr. Weber, Hotel de la Paix, Genève.

Herr J. Coray-Degiacomi, Hotel Post und Châlet, Waldhaus - Flims, als persönliches Mitglied.

Patent: HH. Ed. Bezzola, Direktor der Kuranstalt, und D. Schmid, Hotel Schweizerhof, Waldhaus-Flims.

Monsieur H. G. Dubois, propriétaire de l'Hôtel Montfleuri à Lausanne 48

Parrains: M. J. Gugel, Hotel Central, et M<sup>rs</sup> F. Campari, Lausanne.

Herr Eugen H. Rey, Direktor des Palace Hotel in St. Moritz-Dorf, als persönliches Mitglied.

Patent: HH. Caspar Badrutt Erben, Palace Hotel, und A. Janssen, Direktor des Hotel Engadiner-Kulm, St. Moritz-Dorf.

Pro memoria.

Wir erlauben uns hiermit, die Herren Mitglieder an die Mitte Juni an sie gesandten statistischen Fragebogen zu erinnern und ersuchen um baldmöglichste Rücksendung derselben. Das Zentralbureau.

Nous nous permettons de rappeler à MM. les sociétaires, les questionnaires pour la statistique qui leur ont été expédiés à mi-juin et nous les prions de bien vouloir les retourner le plus tôt possible. Le Bureau central.

Logispreis und Table d'hôte-Flucht.

Wir hatten in Nr. 28 der „Hotel-Revue“ vom 14. Juli d. Js. Anlass genommen, uns darüber zu äussern, ob der Hotelier das Recht habe, auf den Logispreis einen Aufschlag für den Gast einzutreten zu lassen, falls dieser die Hauptmahlzeiten ausserhalb des Hotels einnehme. Dieses Recht haben wir dem Hotelier ausdrücklich vindiziert mit Rücksicht darauf, dass die Benützung der Hotelküche durch den Logisgast ein für die Oekonomie des Hotels sehr wichtiger Faktor ist. Nun finden wir heute in Nr. 33 des „Merkur“, Organ des Vereins Schweizerischer Geschäftsreisender, eine Auslassung über dieses Thema, die uns nochmals darauf zurückzukommen veranlasst. Wir lesen nämlich im genannten Blatte folgendes:

„In manchen Hotels findet sich in den Zimmern ein Anschlag, worin darauf hingewiesen wird, dass sich der Preis des Zimmers erhöhe, falls nicht die regelmässigen Mahlzeiten im Hotel eingenommen werden. Ein solcher Preisaufschlag ist aber durchaus unstatthaft. Mit dem Augenblick, in welchem der Gast das Zimmer zu dem ihm genannten Preis genommen hat, ist der Mietvertrag bezüglich des Zimmers zustande gekommen und der Vermieter, hier der Hotelier, hat kein Recht, die Bedingungen des Mietvertrages einseitig abzuändern. Eine solche Aenderung würde aber unzweifelhaft in der Erhöhung des Zimmerpreises liegen. Der Hotelier kann sich auch nicht auf den Zimmeranschlagn berufen; denn dessen Inhalt ist nicht zur Vertragsbedingung gemacht worden. Etwas anderes ist es, wenn der Gast den Zimmerpreis mit dem Hotelier überhaupt nicht vereinbart. Dann unterwirft er sich ohne weiteres den Bedingungen, die der Hotelier für die Normierung festsetzt, er kann dann gegen die Preis-erhöhung nichts einwenden, mindestens nicht von dem Zeitpunkte an, wo er von dem Anschlag ohne Erinnerung Kenntnis nimmt. Es werden deshalb Reisende immer gut tun, bevor sie ein Zimmer nehmen, sich ausdrücklich mit dem Hotelier über den Preis zu besprechen. (Gesetz und Recht“, Heft 18, Seite 387.)“

Zu unserer Schande müssen wir gestehen, dass wir die hier als Quelle angegebene Schrift „Gesetz und Recht“ leider nicht kennen. Aber wenn wir in der Suppe ein Haar finden, so fragen wir zuerst nicht lange nach dem Koch, sondern wir refüsieren sie als ungeniessbar. In diesem Falle besteht das Haar im Mangel an Logik resp. in Widersprüchen, die sich in der „Merkur“-Notiz finden, so dass wir an eine seriöse Quelle nicht recht glauben können, obgleich sie sich so schön benamst wie die angegebene. Man missverstehe uns nicht: Nicht die Anregung am Schluss der fraglichen Notiz ist es, die uns die Feder in die Hand drückt; denn mit dieser Anregung sind wir vollkommen einverstanden, ja wir haben im einleitend zitierten Artikel vom 14. Juli ganz dasselbe beifürwortet als gutes Mittel zur Vermeidung von Differenzen zwischen Gast und Hotelier.

Der chokierende Widerspruch, oder wenn man so will: die hinkende Logik der „Merkur“-Notiz besteht nun aber darin, dass sie den Zimmerpreisaufschlag, falls die regelmässigen Mahlzeiten nicht im Hotel eingenommen werden, als durchaus unstatthaft bezeichnet, nachher aber besagt, es könne dagegen nichts eingewendet werden, wenn keine Vereinbarung stattfindet. Gut!

Wir vermögen jedoch nicht ohne weiteres einzusehen, warum eine „durchaus unstatthaft“ Verfügung dadurch, dass der Gast nach Vereinbarung sich damit einverstanden erklärt, nun plötzlich statthaft sein könne. Also nur, wenn ein Gast, der vielleicht ein Querulant ist, sich gegen die Verfügung auflehnt und keine Vereinbarung zustande kommt, nur dann ist sie „unstatthaft“? Bei dem Mangel an logischer Fassung der besprochenen Notiz können solche Fragen und Zweifel sich aufdrängen.

Wie steht es dann aber mit der „Unstatthaftigkeit“ des besagten Preisaufschlages in dem Falle, wenn der Gast vom Anschlag Kenntnis genommen hat, aber ohne besondere mündliche Vereinbarung stillschweigend den Bedingungen des Hoteliers sich unterzieht, weil sie ihm berechtigt erscheinen? Ein solcher Gast steht dann auf dem Standpunkt, den ein honorierter Gast, sei er Tourist oder Geschäftsreisender, einnehmen soll, und den wir im Artikel vom 14. Juli mit den Worten unschrieben haben: „Kühle Ueberlegung und die Einsicht, dass ein Hotelier rechnen und sein Haus wie ein anderer Geschäftsmann geschäftsmässig führen muss, sollten den Touristen heutzutage auf den Standpunkt erheben, dass eine Zimmerpreiserhöhung, falls die Mahlzeiten ausserhalb des Hotels eingenommen werden, selbstverständlich ist, weil sachlich berechtigt und begründet.“

Erfreulicherweise richten heute denn doch viele erfahrene Touristen und Geschäftsreisende, die ja reise- und gastaushgewandt sind, ihre Praxis nach diesem Axiom ein. Der Preisaufschlag scheint also gar nicht so unstatthaft zu sein!

Einverstanden sind wir mit der Notiz aus „Gesetz und Recht“, sofern sie sagt, wenn der Gast das Zimmer zu dem ihm genannten Preis genommen hat, so habe der Hotelier kein Recht mehr zur Preiserhöhung. Ganz richtig, — denn das ist ja eben die Vereinbarung, an die der Hotelier sich hält. Wie kann ihm aber dann, wenn doch eine solche Vereinbarung, eine Nennung des Logispreises stattgefunden hat, die Annassung impudert werden, dass er nachträglich den Vertrag einseitig abändern würde durch eine Preiserhöhung? Sind denn unsere schweizerischen Hoteliers als solche bekannt, die solche Praxis üben? Gewiss nicht! Es liegt daher eine etwas auffällige, um nicht zu sagen schäbige Zumutung in jener Notiz versteckt, die man eventuell auch als Invektive taxieren könnte.

Jedenfalls ist dem Hotelier, der einstweilen und unter normalen Verhältnissen in seinem Hause selbst Polizeidirektor und Finanzminister ist, zum vorherein gestattet, in einem offenen Anschlag die Gäste auf die in Frage stehende eventuelle Logispreiserhöhung aufmerksam zu machen. Liest der Gast den Anschlag, ohne dagegen Einwendungen zu erheben, so ist die Sache im Blei. Hält der Hotelier es für angezeigt — und das ist jedenfalls gut — mündlich noch auf diese Hausordnung zu verweisen und nimmt der Gast wiederum ohne Reaktion Kenntnis davon, so kann es ebenfalls keine Differenzen geben. In dieser Richtung ist es auch wieder nicht richtig, wenn die Notiz aus „Gesetz und Recht“ sagt, der Hotelier könne sich nicht auf den Zimmeranschlagn berufen. Jedenfalls darf er das, ja unter Umständen soll er sogar sich darauf berufen. Ein gut geführtes Hotel bedarf einer gewissen Hausordnung, mache diese durch die Qualität der Gäste und des Hotels sich von selbst, oder stütze sie sich auf Vereinbarung von Gast und Wirt. Ein wohlauständiger Gast wird schon aus instinktivem Taktgefühl heraus sich veranlasst finden, seinen Hotelier davon in Kenntnis zu setzen, wenn er nicht im Hotel essen will oder kann. Umgekehrt kann er vom Hotelier verlangen, dass durch Anschlag oder anderweitige Mitteilung die Gäste von vornherein ins Klare gesetzt werden, dass im Fall der Nichtbenützung der Küche der Logispreis eine Erhöhung erfährt. Nur Mangel an Menschenkenntnis, Erfahrung und Praxis kann die Berechtigung hierfür verneinen, wie wir im mehrfach zitierten früheren Artikel schon ausgeführt haben.

Solange die reisende Menschheit nicht aus Idealismen besteht, und solange ein Hotel kein kostenfreies Paradies, kein Eden-Haus im ursprünglichen Sinne sein kann, — solange muss es auf gegenseitiger Einvernahme sich gründende Regeln zwischen Gast und Wirt geben. Je weniger dabei schablonisiert und reglementiert wird, je mehr der Hotelier der Wohlwollständigkeit, dem Takte und der Noblesse des Gastes vertrauen darf, desto mehr wird das Hotel ein Eden-Haus werden, in dem kein Anschlag wegen eventueller Preiserhöhung mehr nötig sein und in dem selbst die Paragrafen-Ausleger von „Gesetz und Recht“ sowie die Geschäftsreisenden des „Merkur“ frei von Differenzen sich wohl und heimisch fühlen werden.

Wir wissen, dass es bis dahin noch die Geduld mehrerer Generationen bedarf! A-z.

Ein Freund der Schweiz

als Touristenland, das jegliche Konkurrenz auszuhalten imstande ist, schreibt der „Voss. Ztg.“ von seiner Tour Eindrücke über die „Schweizer Wirklichkeit“, von denen auch die „Hotel-Revue“ Notiz nehmen darf, mit um so mehr Grund, als die von andern Seiten oft schon angegriffene Hotellerie in den Bergen und die als Ueberkultur taxierten vielen Bergbahnen u. a. m. gerade dem Verfasser des Artikels den Ton angeben zu einem Loblied auf die Schweiz. Wir lassen den Artikel zum grössten Teil folgen, unter Berücksichtigung des allgemein geltenden und unter Weglassung von Schilderungen bestimmter Landesgegenden. Der Freund der Schweiz schreibt:

„Zwei Gruppen von Weltwanderern — gewiss nicht die am wenigsten berufenen — können sich nicht damit befremden, dass die Naturfreudigkeit in der Schweiz jetzt nicht mehr zu den Tugenden gehört, vor die die Götter den Schweiz gesetzt haben, dass die Kultur in diesem Lande der herrlichen Wildnisse den Weg bis an den Markstein der Schöpfung gefunden hat, dass sich nicht an den Gletscher das Hotelleben herandrängt und dass man auf dem Rücken der Berge, die sonst nur durch Ausdauer und Mut bezwungen wurden, bequeme Spazierfahrten macht. Die einen, die noch im Sinne des alten Haller für den Naturstand in den Alpen schwärmen und sich im Bereiche der Landschaft keine andere Staffage wünschen als den alten Hirten, der den aufhorchenden Enkeln von längst vergangenen Tagen erzählt, wollen ganz aus der Stimmung gerissen sein, wenn gezierte Gesellschaftsmenschen, verweilichte Lebemänner und Frauen in eleganten Toiletten ihr Grosstadt- und Kurortgetriebe mitten in die Gebirgswelt hineintragen. Die andern, die geschworenen Alpinisten, haben für bequeme Schweizreisen, die von reiner Höhenluft und herrlicher Fernsicht schwärmen, nur ein stolzes satirisches Lächeln. Innen liegt der grösste Teil des Naturgenusses in dem Gefühl, ihn durch eigene Kraft erlangen zu haben, und sie verachten die Erhebung zu einigen tausend Metern, die nicht durch tausend Mühen, sondern durch ein paar Mark erkauft ist. Dass ich es nur gestehe, mir ist, obgleich ich zu keiner der erwähnten Gruppen gehöre, das Uebermass einer gewissen Art von Kultur während meiner wiederholten Schweizer Reisen manchmal auf die Nerven gefallen. Wenn z. B. ehemals — jetzt wird dieser Humbog wohl durch die Eisenbahn verschleudert sein — den Wanderern nach Grindelwald theatrale Hirten auflauerten, um ganz wie in der Oper



Der beste, billige, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg

# NACH LONDON

geht über Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover

**Post-Route** mit drei Schmelldiensten täglich. Durchgehende Wagen auch III. Kl. Ganz moderne Dampfer in prachtvoller Ausstattung. — Einer dieser Dampfer ist die berühmte „Princess Elisabeth“, das erste Turbinen-Paketboot, das auf dem europäischen Kontinent gebaut wurde. Dieser Dampfer hat den Vortrieb der Paketboote mit 24 Knoten (bei 45 km in der Stunde) geschlagen und macht die Seefahrt in nur 2 Stunden 40 Min.

TELEGRAPHIE MARCONI UND POSTDIENST AUF JEDEM DAMPFER.

NACH LONDON von STRASSBURG in 15 Stunden; von BASEL in 17 Stunden. DURCHGEHENDE OSTENDE-BASEL u. OSTENDE-SALZBURG ü. Strassburg, Stuttgart. WAGEN OSTENDE-SALZBURG u. TENDE-WIEN ü. Basel, Zürich, Ariberg.

Fahrplanbücher sowie Auskünfte über alle den Personen- und Güterverkehr von, nach und über Belgien betreffende Angelegenheiten werden von der **Vertretung der Belgischen Staatsbahnen, St. Albansgraben 1**, unentgeltlich erteilt.

# Hotelier

mittelgrossen Sommergeschäften II. Ranges sucht Gerance oder sonst passende Vertrauensstelle für die Wintersaison.

Offerten unter Chiffre **H 337 R** an die Exped. ds. Bl.



## Roquefort-Gamin „Société“

Die echte Portionen-Packung.

Erhältlich bei: 325

**E. Christen, Comestibles, Basel.**  
**Ludwig & Gaffner, Comestibles, Bern.**  
**Franz Fassbind, Comestibles, Brunnen.**  
**Uehlinger & Seinet, Comestibles, Luzern.**

Export - Fabrikation - Import

## C. Hürlimann & Söhne

Luzern - Mailand

Vorteilhafte Bezugsquelle für Emmenthaler-, Sbrinz- und Parmesankäse



Schutzmarke.

## Bauterrain zu verkaufen.

In allerschönster Lage der italienischen Riviera ist ein grosses Bauterrain zu verkaufen.

Interessenten wollen Offerten unter Chiffre **H 76 R** an die Exped. ds. Bl. senden.

Englisch \* Französisch \* Italienisch \* Spanisch

Winterkurse z. schnellster, praktischer Erlernung der Fremdsprachen beginnen am 1. Okt. crt. Spezial-Hauskurse für Hotelangestellte! Pension inkl. Unterricht Fr. 5.— per Tag. Garantie für tadelloses Schreiben und Sprechen nach 3 Monaten. Erstes Internationales Sprachinstitut Interlaken. — Meldungen baldigst an die Direktion: **A. NAGEL, Prof. dipl., Interlaken/Matten. (L. 2801) 2958**

## Direktor-Gérant

(eventuell Chef de réception in ganz grosses Haus).

Ein in allen Branchen des Hotelwesens erfahrener und energischer Mann sucht Stellung als Direktor für den Winter oder Jahresstellung. Eintritt ersten November oder noch früher. Prima Referenzen zur Verfügung.

Offerten unter Chiffre **H 322 R** an die Exped. ds. Bl.

# Unparteiisch

wird jedes Hotel, Pension oder Kuranstalt in Insertionsangelegenheiten beratschlagt von der Union schweiz. Zeitungen für den Inseraten-Verkehr in Luzern. Vertreter, Kostenvoranschläge, Klischee-Entwürfe etc. zu Diensten.

**Union-Reclame, Luzern.**

## Cafés torréfiés

aux prix les plus avantageux.

**A. Stamm-Maurer**  
BERNE. 330

Echantillons et offres spéciales à disposition.

## Cafés verts.

## Hotel-Verkauf

### San Remo.

Vorzügliches Familienhotel in schönster Lage mit prächtiger Aussicht auf Meer und Gebirge mit schattigen Garten, guten Südzimmern, Zentralheizung, elektr. Licht, Bäder etc. ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **ZY7649** an Rudolf Mosse, Zürich. (MK2601) 1483

Die **Champagner-Kellerei**  
A.-G. (G 1531)  
2917



**Biel (Schweiz)** empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen und preiswürdigen Marken **Champagne Etoile** und **Champagne Etoile Extra Cuvée.**

## Wanzolin tötet alle Wanzen

mit Brut unter Garantie radikal. 20jähriger Erfolg. Weder Schwefel, Gas noch Pulver. Probeflaschen à 1.20, 2.—, 3.—, Liter 5.— franko.

2932 Diskret von (G1813)

**Apoth. Reischmann, Näfels.**

## Wilh. Baumann

Rolladenfabrik  
**HORGEN (Schweiz).**



Rollschutzwände versch. Moelle Rolljalousien, automatisch Holzrolläden aller Systeme.

— Verlangen Sie Prospekte. —

## Zu verkaufen

kleineres bestrenommiertes **Hotel** mit schönem Schattengarten in verkehrsreichem Ort des Berner Oberlandes. (ML2762) 2957

Auskunft erteilt: **Bruppacher-Grau, Zürich II.**

## Hotels und Pensionen

beziehen ihren Bedarf in **Zucker für Küche und Tafel** 2956 vorteilhaft von der **HARSHAG Zuckermühle Rupperswil A.-G.** Muster und Preisliste zu Diensten.

## A vendre

petit **Hotel-pension** sur la Riviera, près de San Remo. La meilleure station d'hiver et d'été. Bains de mer. Bon rapport certain. Conditions avantageuses. Adresser les offres sous **Pc 3796 O** à Haasenstein & Vogler, Lugano. (HL2746) 1500



# LUCERNA

SCHWEIZER MILCH-CHOCOLADE ISST DIE GANZE WELT



## NIZZA HOTEL DE BERNE

beim Bahnhof.

— 100 Betten. —

Einziges nach Schweizer Art geführtes Hotel beim Bahnhof. Feine Küche. Zimmer von Fr. 2.50 an. Gepäcktransport frei.

Deutsch sprechender Portier am Bahnhof.

**H. Morlock, Besitzer**  
auch Besitzer von Hotel de Sudde (früher Roubion) und von Terminus-Hotel.



## Berndorfer Metallwaren-Fabrik

### ARTHUR KRUPP

BERNDORF, Nieder-Oesterreich.

Schwerverarbeitete Bestecke u. Tafelgeräte für Hotel- u. Privatgebrauch **Rein-Nickel-Kochgeschirre. — Kunstbronzen**

Niederlage und Vertretung für die Schweiz bei:  
**Jost Wirz, Luzern**  
Pilatushof, gegenüber Hotel Viktoria

Preis-Courants gratis und franko.

# BÉHA'S HOTEL

ET DE LA PAIX  
**LUGANO.**

Dans le quartier ouest de Lugano, au centre du mouvement des étrangers; vis-à-vis des bateaux à vapeur et de la station du tramway Lugano-Paradiso-San Salvatore. Situation tranquille et exempte de poussière. Entouré d'un superbe jardin particulier. Tout le confort moderne (ascenseur, lumière électrique, chauffage central, bains, grand hall, bibliothèque).

**L'HOTEL BÉHA ne comprend que des chambres en façade.**

Direction personnelle du propriétaire **Alex. Béha** précédemment **Hôtel du Parc.**

## Hotelbesitzer und Alle, die gut schlafen wollen,

kaufen keine allmodische, gepolsterte, staubfangende Federmatratzen, sondern verlangen überall



## Ruchser's Gesundheits-Matratzen,

die zugleich sehr elastisch, elegant und unverwüsthlich sind.

NB. Nicht zu verwechseln mit den vielgepriesenen sog. Paradiesfabrikaten. In den Möbelhandlungen gefl. ausdrücklich obige Schutzmarke verlangen, wo nicht erhältlich, direkt in der **Matratzenfabrik G. Ruchser, Zürich IV (Kronenstrasse 40).** (K2534) 2952

Sie werden doch nachdenklich, denn unentbehrlich als Schutz für Leben und Eigentum und im Interesse des Hotelbesitzers und des Kurgastes gelegen ist in jedem

## umsichtig und fürsorglich geleitetes Hotel

das Feuerlösch-System „Minimax“. Unabhängig von Wassermangel, kein Wasserschaden. Setzen Sie sich bitte unverzüglich in Verbindung mit

**Minimax Co. Zürich (Mercatorium).**



**Neuhauser**  
St. Gall Suisse  
**Rideaux**  
en tous genres  
Echantillons sur demande

2919 (H 1507 G)

## Hotel- & Restaurant-Buchführung

Amerikan. System Frisch.

Lehre amerikanische Buchführung nach meinem bewährten System durch Unterrichtsbücher, Handerte von Anerkennungs schreiben. Garantie für den Erfolg. Verlangen Sie Gratisprospekt. Prima Referenzen. Rechte auch selbst in Hotels und Restaurants Buchführung etc. Ordre vernachlässigte Bücher. Gehe nach auswärts. 305 **H. Frisch, Bärenstrasse, Zürich I.**

# COMESTIBLES.

E. CHRISTEN, BALE.

## Metal-Bettstellen

in einfacher bis feinsten Ausführung, solid, elegant und preiswürdig. (Gesetzlich geschützte Muster.)

**Patent-Stahlfederndraht-Matratzen** unübertroffen, praktisch, hygienisch, HILFZUG Unbegrenzte Garantie. 2952

Eigenes schweizerisches Fabrikat. Kataloge werden gratis zugesandt.

**Suter-Strehler & Cie., Eisenmöbelfabrik, Zürich.**

# Die wirkungsvollste und haltbarste Isolierung der Kühlräume

Gefrierräume und Eiskeller

335

in  
**Metzgereien, Schlachthäusern  
Comestibles-Geschäften**

**Hotels**

etc.

erstellen wir aus den  
**Imprägnierten**

**Korksteinplatten:  
„Reform“**

**Vorzüge:**

1. Absolut geruchlos.
2. Wasser- u. Feuchtigkeitsbeständig.
3. Dauernd höchste Isolierwirkung.
4. Geringe Raumbeanspruchung.
5. Ueberall verwendbar.

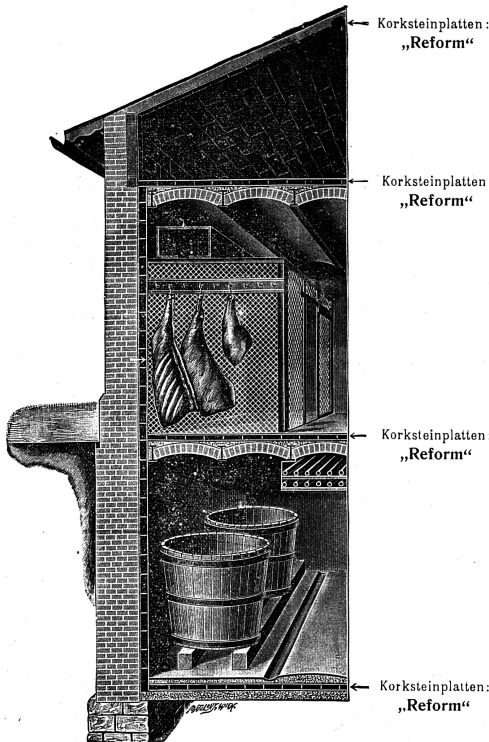
Ausführung durch eigene gut bewanderte  
Fach-Arbeiter.

Vorzügliche Referenzen und Zeugnisse.

**WANNER & C<sup>o</sup>.  
BORGEN**

Generalvertreter der Korksteinfabrik Grünzweig & Hartmann, G. m. b. H. in Ludwigshafen am Rhein.

Erste und grösste Korksteinfabrik des Kontinents.



## Impartial!

Tel sera le choix que nous ferons des meilleures organes de publicité à vous proposer pour l'insertion des annonces et réclames que vous voudrez bien transmettre aux jour-  
naux suisses par l'intermédiaire de l'

**UNION-RECLAME**  
à LAUSANNE et LUCERNE

Union des Journaux  
suisses pour la Publicité.

## DIREKTOR

Tüchtiger, energischer Fachmann, Schweizer, 33 Jahre alt, zur Zeit Leiter des grössten und feinsten Hotels eines holländ. Nordseebades, sucht, gestützt auf Prima Referenzen, zum 1. Oktober anderweitiges Engagement nach dem Süden, oder analogen Jahresposten nach der Schweiz. Würde sich auch finanziell mitbeteiligen.

Offerten unter Chiffre **H 320 R** an die Exped. ds. Blattes.

**Hôtelier**, Suisse, 35 ans, (marié avec femme du métier, parlant les 3 langues), dirigeant actuellement un hôtel de 60 lits à la montagne, cherche pour l'hiver prochain en Suisse ou dans le midi un **hôtel à louer** ou une place de directeur, même dans une affaire où il pourrait occuper le poste de chef de cuisine en même temps. Prétentions modérées, entier dévouement assuré et bonnes références à disposition. Adresser les offres sous chiffre **H 279 R** à l'administration du journal.

## Saison-Hotel

wird für nächstes Frühjahr von tüchtigem und erprobtem Hotelier **zu pachten gesucht.**

Prima Referenzen. Kautions beliebig.

Offerten unter Chiffre **Bl. 594 Y** an **Haasenstein & Vogler, Biel.** (HP3003) 1526

**Mech. Verweberei Wyl (St. Gallen)**  
**C. A. Christinger**  
empfeilt sich den tit. Hotels und Pensionen zum fachgemässen maschinellen Verweben von  
**defekten Gardinen,**  
Tüll- und Spitzen-Artikel etc., sowie jeder Art Wäsche-Gegenstände, auch farbige Tischdecken. Prompteste und billigste Ausführung, auch der kleinsten Aufträge. Garantie für Nicht-Ausreissen und Haltbarkeit.  
Die Ware muss jeweilen gewünscht eingesandt werden. 2422

Familienverhältnisse halber ist eine mit Erfolg betriebene

## Fremden-Pension

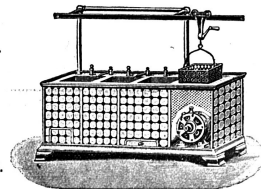
in unmittelbarer Nähe eines weltberühmten Kurortes zu verkaufen. Die Liegenschaft ist erweiterungsfähig und in Anbetracht der wunderbar schönen Lage sowie aller mit der Besitz und verbundenen Vorzüge würde sich dieselbe, wie keine zweite, für eine **erstklassige Nervenheilanstalt** eignen, worauf speziell **Arzte**, welche sich für eine solche Kuranstalt interessieren, aufmerksam gemacht werden. Der Verkäufer wäre bereit, gewünschten Falles sich finanziell zu beteiligen, eventuell auch einem sich bildenden Konsortium anzuschliessen. Seröse Anfragen unter Chiffre **H 331 R** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

**Die Essgeschirrspülmaschinen und Apparate „SIMPLON“**

von der  
**Maschinenfabrik H. KUMMLER & Co., Aarau**

sind in allen  
Staaten patent-  
amtlich  
geschützt.

Apparate  
von Fr. 437.- an.



waschen,  
trocknen und  
polieren bis 7000  
Essgeschirre  
per Stunde.

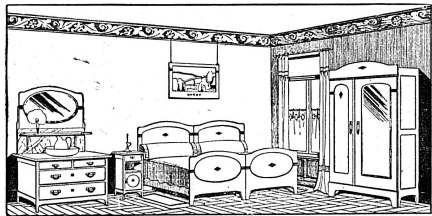
Die vollkommenste, erprobtste und billigste Maschine von allen Systemen, wird 10 Tage zur Probe aufgestellt. Prospekte und Kostenvoranschläge gratis. Ia. Referenzen.

## PACHT.

Routinierter Fachmann, Frau sehr tüchtig im Geschäft, sucht **kleineres, feines Hotel I. Ranges** im Süden mit Vorkaufrecht zu pachten. Gefl. Offerten unter Chiffre **H 327b R** an die Exped. ds. Bl.

**Knaben-Institut. Handelsschule.**

Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg.  
Pensionspreis 1200 Fr. jährlich. (324) Gegründet 1859.



**Ad. Aeschlimann, Meilen**  
Möbel-Fabrik bei Zürich  
**Schlafzimmer-Möbel für Hotelbedarf.**

Unbedingte Garantie gegen Reissen (Zentralheizungen).  
Zeichnungen, Holzmuster, Preise, umgehend.

REFERENZEN:

Kurhaus Grimmelalp.  
Kurhaus Walzenhausen.  
Kurhaus Heinrichsbad.  
Hotel Brügg, Meiringen.  
Grand Hotel Kandersteg.  
Hotel Eden, Weggis.  
Hotel Schloss Hertenstein.  
Schweizerhof, Pontresina.

Klinik Prof. Dr. Kocher, Bern.  
Grand Hotel Terrasse, Engelberg.  
Grand Hotel Cattani, Engelberg.  
Hotel Berthod, Château-d'Oex.  
Hotel International, Lugano.  
Cresta Palace, Celerina.  
Hotel Eden, Montreux.  
Palace Hotel, Pontresina.

Palace Hotel, Montreux.  
Grand Hotel St. Moritz.  
Touring Hotel, Gené.  
Savoy Hotel, Interlaken.  
Hotel Margna, Sils.  
Hotel Simplon, Zürich.  
Grand Hotel Bergün.  
Hotel Steffani, St. Moritz.

**Prof. J. F. Vogelsang's Intern. Knaben-Institut**  
für Sprachen und Handelsfächer  
**Villa Mon Désir, Payerne (Waadt).**

1532 Beginn der neuen Kurse am 3. Oktober. HN3019  
Man verlange Prospekt etc. vom Direktor **J. F. Vogelsang.**

**Zu vermieten**  
schöne, komfortabel möbl.  
Wohnung in Luzern.

Gefl. Anfragen unter Chiffre **H 324 R**  
an die Exped. ds. Bl.

## Médecin

habitant une station d'étrangers d'avenir, désire entrer en relations avec personne expérimentée dans l'industrie hôtelière et disposant de quelques capitaux, pour fonder une pension-sanatorium.  
Adresser les offres sous chiffres **H 323 R** à l'administration du journal.

## Hotel-Neubauten und -Umbauten

projektiert und übernimmt das

Architektur- und Baugeschäft

**LA ROCHE, STÄHELIN & C<sup>o</sup>**

(Ersteller des Grand Hôtel de l'Univers in Basel) 331

16 Malzgasse - BASEL - Malzgasse 16

Das Neueste in  
**Servietten**  
Leinen- und Fantasieedessins. Billige Preise. Musterkatalogen zu Diensten

Für Bahnhofbuffets  
feines, durchsichtiges  
**Einwickelpapier**  
mit Aufdruck  
**Sandwiches**  
etc.

Schweiz. Verlagsdruckerei G. Böhm, Basel

**Zu verpachten**

wegen anderwärtigen Unter-  
nehmen ab Mitte September das

**Hotel du Parc**

in Jongny sur Vevey

32 Fremdenzimmer, elektr. Licht, grosser Park und Garten, Glasveranden, jeder Komfort, zum Jahresbetrieb geeignet. 5 Min. von Funic.-Station. Ausserst günstige Uebernahmebedingung. Für Fachmann gute Existenz. Für 10,000 in Bar erforderlich. Details durch den jetzigen Pächter **J. A. Spalek.** (333)

## Occasion.

Ein Salon-Ameublement **Louis XV.**, ganz wenig gebraucht, in sehr gediegener Ausführung (1 Sopha, 2 Fauteuils, 4 Sessel, 1 Tisch, 1 Consolentisch) zu verkaufen. Preis **Fr. 450.-**. Gefl. schriftliche Offerten unter Chiffre **L 2871** an die Union Reklame in Luzern. (2960)

## Omnibus.

Kaufe ein noch gut erhaltener Omnibus à 6 oder 8 Plätze per sofort oder Ende September. Preisangabe und Details zu richten unter Chiffre 404 post-restante Montreux. (330)

# Schweizer Hotel-Review.

# Revue Suisse des Hôtels.

## Le droit d'hypothèque sur le mobilier d'hôtel.\*

(fin.)

Lorsque l'on applique ces considérations générales sur la seconde classe d'accessoires au mobilier d'hôtel, l'on se rend compte que à la volonté précise\* du propriétaire d'hôtel le mobilier peut être rendu partie intégrante d'une manière plus étendue que selon l'opinion usitée\*. Mais il s'ensuit aussi, qu'il ne suffit pas que les biens meubles employés pour l'exploitation d'un hôtel dans un bâtiment quelconque soient énumérés au cadastre comme accessoires selon la volonté du propriétaire de l'hôtel pour acquérir la qualité d'accessoires; car il se pourrait que les faits objectifs exigés pour rendre immeuble selon la volonté précise, etc.\* des biens meubles, manquent dans l'exploitation d'un hôtel.

Selon l'avant-projet, dans la plupart des cas, le mobilier d'hôtel peut être partie intégrante du bâtiment d'hôtel en question, mais il admet aussi qu'il y a des exploitations d'hôtel, où cette qualité d'accessoire est impossible, tant que les faits objectifs précisés plus haut n'existent pas. En général, il ne sera pas nécessaire de distinguer entre différentes catégories de mobilier d'hôtel pour décider si ce dernier a qualité d'immeuble ou non.

Par contre, d'autres biens meubles qui, quoique destinés à l'exploitation de l'hôtel, ne font pas partie du mobilier d'hôtel proprement dit, comme les boissons et les provisions de bouche, etc. devront être examinés à part du mobilier d'hôtel, pour décider, si ils doivent avoir qualité d'accessoires et ne pourront l'être en réalité que dans des cas tout à fait exceptionnels et en parlant d'hypothèques tout à fait exceptionnelles.

La co-hypothèque du mobilier d'hôtel avec le bâtiment d'hôtel dépendra donc de, dans quelle mesure le mobilier de l'hôtel a qualité d'accessoire, car le droit de disposer d'une chose et en particulier le droit d'hypothéquer un immeuble peut s'étendre à ses accessoires. En second lieu le mobilier d'hôtel peut être hypothéqué sous la forme de biens meubles rendus immeubles par contrat. Voici la teneur des articles sur les biens meubles rendus immeubles par contrat:

„Art. 890. Peuvent être hypothéqués par contrat: le bétail, les biens meubles destinés à l'exploitation, les provisions, les marchandises, si ces biens servent au propriétaire à exercer son industrie ou son industrie.

Le bétail, les provisions et les marchandises ne peuvent être inscrits au contrat que comme gages pour les créances des banques ou des compagnies qui ont été autorisées à conclure des affaires de ce genre par les autorités compétentes du canton où elles sont domiciliées.

Art. 891. Un droit d'hypothèque immobilière que le créancier a acquis parce qu'il croyait à la qualité d'accessoire du gage, passe avant le droit du bien immeuble par contrat.

Le nantissement qui a été acquis, en croyant à la qualité d'immeuble d'un bien, qui a été hypothéqué comme accessoire, passe avant le droit d'hypothèque immobilière aussi bien qu'avant le droit d'immeuble par contrat.

Art. 892. Le contrat se fait par inscription dans le procès-verbal public du cercle où est domicilié le prêteur et dans celui du cercle où l'immeuble est situé.

Un règlement du Conseil fédéral ordonnera de quelle manière le procès-verbal doit être établi et tenu, et fixera les émoluments.

Les cantons désignent les cercles, où il y a des procès-verbaux et les employés qui en sont chargés.

Art. 893. Le contrat doit indiquer le propriétaire du gage, le créancier et le débiteur de la créance hypothécaire et le montant de la créance.

Le gage doit être désigné aussi exactement que possible pour éviter les confusions.

Quand on prend une hypothèque sur des marchandises ou tout autre ensemble de biens meubles, il faut en dresser l'inventaire et indiquer l'endroit où ils se trouvent.

Art. 894. L'hypothèque n'est valable que pour une durée de deux ans à dater du jour du contrat.

Si elle est renouvelée avant la fin de cette époque, le droit d'hypothèque est valable au même titre qu'avant

pour deux ans encore, à partir du jour du renouvellement.

En cas où le prêteur change son domicile ou que le bien soit changé de place, l'inscription perd son effet au bout de 3 mois, si elle n'a pas été faite dans les procès-verbaux des cercles où la chose se trouve actuellement.

Art. 895. Quand on engage des marchandises ou un autre ensemble de biens meubles, le droit d'hypothèque existe pour autant d'objets qu'il y en a d'inscrits dans l'inventaire et que l'on trouve à l'endroit indiqué.

Le droit d'hypothèque cesse pour tout objet qui aura été éloigné de la place indiquée au procès-verbal.

Les objets ajoutés à l'ensemble sont soumis au droit d'hypothèque sans autre formalité pour remplacer ce qui pourrait manquer.

Ainsi que nous l'avons fait remarquer dans l'introduction, il n'est pas difficile d'hypothéquer le mobilier d'hôtel en se basant sur ces règlements.

Ce qui est plus difficile, c'est de décider, si ces règlements sont à approuver de lege ferenda, quand il s'agit de mobilier d'hôtel, car il existe les opinions les plus différentes sur l'utilité de l'hypothèque du mobilier.

Les uns n'approuvent pas l'hypothèque du mobilier, parce qu'ils trouvent que le crédit qui cherche une garantie de cette manière n'est pas sain. Cette opinion cependant n'est pas juste quand il s'agit de mobilier d'hôtel; c'est justement parce qu'il existe un besoin, en général justifié, d'obtenir du crédit en offrant le mobilier d'hôtel en garantie que, la plupart des droits en vigueur permettent l'hypothèque sur le mobilier d'hôtel comme partie intégrante du bâtiment d'hôtel et cela dans une mesure assez étendue.

Mais ce qui fournit à mon avis, un argument important contre l'opportunité de l'hypothèque mobilière sous la forme prévue par l'avant-projet, c'est que le nombre des registres publics devra être augmenté, ce qui n'est pas une petite entrave pour le commerce. On pourrait cependant se demander, si l'on ne pourrait obvier à cet inconvénient en restreignant l'idée de ce qui peut être considéré comme accessoire, de façon à ce que l'inventaire d'une exploitation industrielle ne serait plus compté parmi les accessoires et ne pourrait donc plus être hypothéqué sous la forme d'immeuble par contrat. L'on ne pourrait alors objecter qu'il faut consulter un registre de plus, car il n'existerait comme auparavant qu'un registre pour l'hypothèque de l'inventaire d'une exploitation industrielle. L'on ne peut rejeter cette solution sans autre, car la co-hypothèque serait possible d'après ce système, dans des registres différents, il est vrai; les immeubles seraient inscrits au cadastre et les biens meubles au procès-verbal hypothécaire. Pour le mobilier d'hôtel, ainsi que pour d'autres ensembles de biens meubles de valeur importante, le délai de deux ans devrait être prolongé de plusieurs années, le crédit sur le mobilier risquant d'être restreint et rendu plus difficile à obtenir, ce qui serait injuste.

Si l'avant-projet prévoit deux registres pour l'hypothèque du même ensemble de biens meubles, le cadastre pour les accessoires et le procès-verbal hypothécaire pour l'inventaire d'exploitation industrielle, il a cependant à côté de ce désavantage aussi un avantage, c'est-à-dire l'hypothèque de l'immeuble par contrat. Par ce moyen, le commerce peut obtenir un vrai crédit sur des biens meubles et avant tout sur le mobilier d'hôtel, quand il est douteux, s'il doit être considéré comme accessoire, donc s'il peut être hypothéqué dans cette qualité. Il est vrai que cette corrélation n'est fixée que pour deux ans. Mais la sécurité qui en résulte, vaut mieux pour le commerce qu'un crédit de plusieurs années, mais peu sûr et dans les cas cités l'on se servirait de préférence de l'hypothèque de l'immeuble par contrat.

L'hypothèque de l'immeuble par contrat a l'avantage sur la volonté précise du propriétaire quand il s'agit de garanties, surtout quand les garanties sont reconnaissables au commerce par inscription au registre, car le commerce préférera l'hypothèque de l'immeuble par contrat aux affaires de garanties, ces dernières étant toujours plus désavantageuses pour le débiteur hypothécaire. Les règlements de l'avant-projet rendront les cas plus rares, où l'on accorde un crédit de plusieurs années, mais peu sûr. Nous approuverions donc dans l'avant-projet, l'hypothèque de l'immeuble par contrat, mais nous condamnons l'hypothèque de l'immeuble par la volonté précise du propriétaire et nous voudrions réduire les affaires de garanties à un minimum par le *constitutum possessorium*.

Si les motifs qui sont en faveur des règlements prévus par l'avant-projet paraissent l'emporter, surtout en ce qui concerne le mobilier d'hôtel, la question n'est cependant pas encore résolue, quand il s'agit d'autres biens meubles et par là de la question de l'opportunité des règlements en question. Dans ce travail, l'auteur ne s'est pas proposé de résoudre ces deux dernières questions.

## Le mouvement des étrangers au Japon.

Nous empruntons aux „Basler Nachrichten“ la correspondance suivante:

L'importance du mouvement des étrangers au Japon ressort clairement du rapport commercial de l'année dernière: Sur une importation en or de 31 $\frac{1}{2}$  millions de yens, 26 proviennent des étrangers et en regard de cette forte avalanche d'or, 5 millions seulement ont été extraits des mines d'or du pays lui-même. Il est aisé de constater combien cette importation d'or est jugée nécessaire, quand on voit les efforts considérables faits par la Banque du Japon (Banque d'Etat) pour former un contre-poids aux exportations d'or nécessitées par le service des emprunts et par l'importation des marchandises. En l'année 1905 la guerre sévissait encore, et la visite du pays par les étrangers fut très peu importante, en particulier au commencement de l'année. Mais cette année-ci, cela a changé du tout au tout. Les villes de Tokio et de Yokohama n'ont jamais encore reçu une affluence de visiteurs étrangers, telle que celle de ces trois derniers mois. C'est évidemment un des effets de la guerre par suite de laquelle, ainsi qu'on l'a fait suffisamment ressortir, les yeux du monde entier se sont portés sur le petit et intéressant royaume insulaire, là-bas à l'Orient. La fête de la floraison des cerisiers, qui est donnée chaque printemps par la maison royale, tant pour les indigènes que pour les étrangers, a attiré cette année à Tokio une telle quantité de Globe-trotters, que même les hôtels japonais les plus simples, à une distance de plusieurs lieues de la ville se sont trouvés occupés. En total, on calcule que plus de 500 étrangers ont reçu une invitation de la cour à assister à cette fête du printemps. Le 30 avril aura lieu la grande parade militaire et le grand cortège, à la tête duquel se trouveront l'empereur et tous les princes, puis la fête des morts sur la colline de Kudan, devant le passage de Shaokouscha. De telle sorte que pour plusieurs semaines, tout lit disponible dans un hôtel japonais tout soit peu européanisé, se paiera au poids de l'or. Il est clair également que les deux grands hôtels à la mode européenne qui existent à Tokio, soit l'Imperial Hotel (Toikoku Hotel) et l'Hotel Métropole, seront occupés jusque sous le toit. Dans ces moments là, l'Amérique la plus exigeante se contente d'un coin quelconque, car le bon ton et le sport exigent de pouvoir dire qu'on a été de la fête.

Néanmoins on compte, après que le flux de 1906 se sera écoulé, sur un mouvement d'étrangers plus important qu'avant la guerre. Et pour atteindre si possible ce but, la presse la plus chauviniste, met le doigt sur différents points qu'il faudrait absolument améliorer. Le ministre des finances Sakataui, lui-même, a voué toute son attention à cette question et s'est ouvert à ce sujet dans l'assemblée générale de la Société économique. Les points les plus critiquables sont à son avis le manque de communication en chemins de fer et en bateaux à l'intérieur du pays, et la pénurie dans le pays tout entier d'hôtels utilisables. Il a cité à ce propos un personnage américain, lequel a voyagé à travers le Japon il y a peu de temps, et l'a appelé un „pays fermé.“

Il n'est pas question dans tout ceci de la cherté excessive de la vie, qui nous rend, à nous résidents permanents, le séjour au Japon toujours plus difficile et plus désagréable et comme je me renseignais à ce sujet, au bon endroit, je reçus dernièrement la réponse suivante: „Pour nous Américains, le Japon reste un pays où la vie est peu chère, nous sommes habitués à compter en dollars or, tandis que le dollar japonais ou yen a une valeur de moitié plus petite.“ Il n'y a donc pas lieu de s'étonner que de tels voyageurs fassent monter le prix des marchandises d'une manière immodérée.

En ce qui concerne les communications par chemins de fer, la guerre en a arrêté le développement pendant deux ans et il n'est pas possible de calculer combien d'années durera cet arrêt. La nationalisation des chemins de fer surtout n'apportera pas de changement, car précisément en ce qui concerne les lignes de l'état, les plaintes sont nombreuses quant à la négligence et à l'impolitesse du personnel des trains et spécialement de la part des plus jeunes employés de l'administration. Plusieurs jours à l'avance, il n'y a plus de place dans les wagons lits, et les Japonais ont par habitude par suite des bas prix actuels, d'utiliser ces wagons, même pour de petits parcours, pourvu qu'ils puissent ainsi trouver place dans l'express. Après quelques stations, ces places dans les wagons lits sont donc de nouveau libres, et ainsi que des étrangers ont pu le remarquer à leur grand déplaisir, elles sont utilisées par le personnel du train, pour faire de petits sommes, pendant que le public est entassé dans les étroits wagons de première classe. Cela à l'air de petits détails de peu d'importance, mais qui n'en continuent pas moins à rendre désagréables et malcommodes les voyages à travers le Japon.

Le ministre des voies et communications aura certainement bien à faire, s'il veut introduire un courant de réformes dans les nouvelles et les anciennes lignes de l'état et dans leur administration.

En ce qui concerne les hôtels, le ministre des finances a également pleinement raison. On peut compter au bout des doigts les bons hôtels qui se trouvent dans le pays, abstraction faite des ports dans lesquels existent naturellement des hôtels européens, dirigés par des européens et qui répondent à toutes les exigences. A Tokio, l'Imperial-Hôtel est le seul qui soit administré par des européens. Il fut construit par les gens les plus riches du pays, moins par idée de lucre, que pour sauvegarder vis-à-vis de l'étranger l'honneur de la capitale du Japon. Tant qu'il fut sous une direction japonaise ce splendide édifice ne répondit sous aucun rapport à sa destination. Depuis cinq ans, il a à sa tête un directeur allemand, lequel l'a rapidement mis à la hauteur des circonstances, si bien qu'il est déjà question de l'agrandir. L'hôtel Métropole de même était dirigé jusqu'en 1906 par des européens, il appartenait à une société par actions européenne. Il fut vendu à des japonais vers le milieu de l'année 1905, et la première chose que firent les nouveaux propriétaires fut de congédier le directeur européen. On compte sur une clientèle japonaise — ce fait, joint à la façon dont l'hôtel est actuellement administré, aura vite fait d'en dégoûter la clientèle européenne.

Dans la région du centre, à Nikko, la perle du Japon du nord, on trouve un bon hôtel, de même qu'à Shoji, au pied de la célèbre montagne de Fuji-yama. Le propriétaire de cet hôtel est un anglais naturalisé japonais. L'hôtel le meilleur et le plus renommé se trouve dans la chaîne du Hakon, il se nomme le Fujiya-Hôtel à Miyashiro. Cet hôtel jouit d'une réputation qui s'étend bien au delà du Japon; le propriétaire et directeur est japonais, cependant l'hôtel est fermé à la clientèle japonaise au grand désagrément de celle-ci. C'est à cela que se bornent les hôtels du Japon septentrional dignes d'être mentionnés. Et que de beautés naturelles sont ainsi fermées à la vue des voyageurs et visiteurs du Japon! Même en qualité de résident habituel, et même en étant au fait des us et coutumes japonais, il faut renoncer à toute une série de désirs pour pouvoir jouir non sans peine, de la vue, de quelques beautés naturelles réellement remarquables.

Il n'est donc pas surprenant que le ministre des finances ait attiré l'attention sur ce point, et qu'il ait promis d'encourager la construction d'hôtels, en cédant gratuitement le terrain à des entrepreneurs japonais ou européens. Aux deux susdites difficultés et auxquelles il est relativement aisé de remédier, viennent s'en adjoindre d'autres qui est moins facile de surmonter. C'est en premier lieu la grande dépendance des voyageurs, en ce qui concerne les guides, aussitôt qu'ils veulent s'écarter quelque peu de la grande route. Les guides ne sont guère agréables dans aucun pays, mais au Japon ils ne le sont pas du tout. Chaque propriétaire d'hôtel et chaque négociant, les paie pour qu'ils lui amènent les hôtels et les clients — et c'est naturellement l'étranger sur qui retombent ces frais. Presque tous les voyageurs se sont amèrement plaints de cet état de choses. Cependant on ne peut se passer de guides vu la difficulté de la langue, dont il n'est pas possible d'apprendre suffisamment en peu de temps, pour pouvoir se faire comprendre en voyageant. Il existe à Tokio deux grandes institutions s'occupant des guides et des voyageurs et qui cherchent à remédier aux abus. Néanmoins les plaintes continuent à se produire.

A cela vient s'ajouter l'habitude de surfaire l'étranger dans les grandes et les petites choses; c'est ce qui fait le plus grand tort au pays — et en fait considérer le commerce comme malhonnête. On ne connaît de prix fixes que dans les grands bazars, partout ailleurs l'étranger est pressuré, et mort ou vif on lui fait rendre tout ce qu'on en peut tirer. — Constatons finalement que si l'étranger est à l'abri de tout désagrément sérieux de la part de la population, il subit cependant à chaque pas des incommodités, soit de la bouche des enfants sous forme d'injures, soit de la part des badauds qui s'arrêtent pour le regarder bouche bée, et forment cercle dans la rue, autour de lui, aussitôt qu'il s'arrête lui-même; — ses libres mouvements dans le pays se trouvent ainsi gênés. Et malgré toutes les recommandations faites par les autorités, pour obtenir de la convenance et de la politesse à l'égard des étrangers, c'est peine perdue, et il n'y a rien de changé. Si le Japon espère vraiment trouver un avantage dans le mouvement des étrangers, il devra travailler à une sensible amélioration sur tous ces points, et en particulier sur les derniers signaux qui sont peut-être les plus importants, sans qu'il y paraisse. „Je voyage volontiers, mais seulement dans les contrées, dans lesquelles je me trouve parfaitement bien.“ C'est ainsi que raisonnent tous les globe-trotters, or cette dernière condition fait encore constamment défaut au Japon.

Voici pour terminer un entrefilet du Journal *Yomiuri* dans lequel il est question du même objet. Cette feuille conseille l'introduction du „système suisse“. On devrait construire des hôtels dans toutes les régions attrayantes du pays, au pied du mont Fuji, sur les rives du lac Biwa, sur les côtes et bords des lacs de l'intérieur. C'est ainsi qu'on rendra pleine justice

\* T ré de la thèse inaugurale, présentée pour l'obtention du grade de docteur à la faculté de droit de l'Université de Zurich, par M. Ernest Pfister de Winterthour en 1906.

aux beautés naturelles du Japon et cela produira une source bienfaisante de revenus pour le pays. Ce journal voudrait transformer le pays en un paradis terrestre, dans lequel une fois qu'on l'aurait visité on voudrait toujours retourner. Le *Kokumin*, le premier journal gouvernemental, recommande également les mêmes mesures, toutefois non pas pour soutenir de l'argent aux étrangers, mais bien pour justifier aux yeux de ceux-ci, la haute idée qu'ils se font du merveilleux pays dont la croissance commence. Et qu'un surplus, ce n'est pas le moins du monde le signe d'un esprit servile, que de s'efforcer de rendre le séjour des étrangers le plus agréable possible. — Avant toute autre chose, ce journal donne le conseil aux négociants et aux marchands de rompre enfin, avec les habitudes néfastes, de demander aux étrangers des prix tout à fait exorbitants.

D'une façon générale on peut dire que dans cette question les journaux japonais signalent les inconvénients et les défauts avec une franchise qu'on n'eût pas supportée de la part d'étrangers. La vanité qui se froisse et la susceptibilité exagérée forment quelques unes des ombres du caractère japonais. Espérons qu'on écouterait au moins la voix de la critique faite par les gens du pays eux-mêmes.

## Verkehrswesen.

Auf dem Bodensee wird nächster Tage ein neuer Halbsalondampfer "Rhein" der Schweizerischen Bundesbahnen in Dienst gestellt.

**Personenverkehr im Monat August.** Pilatusbahn 17,009 (1905 14,570) Personen. Sonnenbergbahn bei Luzern 15,322 (14,463).

**Schnellzugverkehr.** Die Schnellzüge D 45 und D 46 von Zürich-Stuttgart-Nürnberg nach Halle a. S. und umgekehrt werden zwischen Halle und Berlin auch noch im Monat September getrennt von den Schnellzügen D 129 und D 130 durchgeführt und führen bis und von Berlin die 3. Wagenklasse.

**Generalabonnements für Bergbahnen.** Ein Einsender der „N. Z. Z.“ regt die Ausgabe von Generalabonnements durch die Schweizer Bergbahnen an, die eine nicht zu unterschätzende Einnahmequelle sein würden. Er denkt sich die Sache so, dass sich die Bergbahnen, unabhängig von den schon bereits bestehenden Generalabonnements, ebenfalls zur Ausgabe derartiger Generalabonnements entschließen und über die Art und Weise der Aufteilung des Ertrages einigen würden. Ein Versuches wäre diese Frage wohl wert, abgesehen von den grossen wirtschaftlichen Vorteilen, die daraus auch noch den verschiedenen Bergbahnen zufließen würden. Den Bergbahnen selbst dürfte eine ausgiebigere Benutzung der Abonnementsfahrkarten kaum irgendwelche Schwierigkeiten bereiten.

Schnellzugsverbindung der badischen Bahn. Am 1. Oktober beginnt, geht die badische Staatsbahnverwaltung dazu über, einzelne D- und Schnellzüge auf ihren Hauptstrecken Basel-Karlsruhe-Heidelberg und Basel-Rastatt Schwetzingen-Mannheim mit einer planmässigen Geschwindigkeit von 95 Kilometer in der Stunde fahren zu lassen. Voraussetzung dazu gab die sehr gespannte Fahrzeit einzelner D- und Schnellzüge, die zur Aufrechterhaltung der Anschlüsse notwendig sind. Auf Antrag der Landesaufsichtsbehörde wurde ferner die höchstzulässige Geschwindigkeit der D- und Schnellzüge mit durchgehender Bremse (Luftdruckbremse) auf 110 Kilometer in der Stunde festgesetzt. Grundbedingung ist allerdings dabei, dass schwerer Oberbau vorhanden sein muss. Zur Führung der Züge sind Lokomotiven neuester Konstruktion vorgeschrieben.

**Neue Hafenanlagen in Rorschach.** Dem Schwab. Merkur wird geschrieben: Im vergangenen Juli wurde den Dampfschiffahrts-Inspektoren des Bodenseeverbands ein Plan über Erweiterung und moderne Ausgestaltung der Rorschacher Hafenanlagen vorgelegt und von ihnen im allgemeinen auch zustimmend begutachtet. Nach dem Plan wird der Güterschuppen samt Zollstation am Seeufer nach dem Hauptbahnhof, bezw. zu dem dort neu anzulegenden Hafen verlegt; die Lagerschuppen beim Kornhaus werden gänzlich beseitigt. Im Plan ist auch die Anlage einer Traktierstation vorgesehen. Wichtig für die Reisenden ist ein in Aussicht genommener elektrischer Tramverkehr zwischen Rorschach-Stadt und Rorschach-Bahnhof. Die sogenannten „Hafenfahrten“ der durchgehenden Züge St. Gallen-Rheinthal-Chur würden durch diese Einrichtung wegfallen.

Neue Bundesbahn-Lokomotiven. Schon seit Monaten werden zahlreiche Probefahrten auf der Strecke Winterthur-Romanshorn mit neuen, von der schweizer Lokomotivfabrik in Winterthur für die Bundesbahnen gebauten Lokomotiven ausgeführt. Nachdem eine Anzahl dieser Schnellzuglokomotiven, von denen eine in der Mailänder Ausstellung steht, und eine weitere Serie von 29 Personenzuglokomotiven erprobt worden sind, haben im Laufe des letzten Monats wiederum zehn neue Schnellzugmaschinen ihre, der Uebernahme durch die Bahngesellschaft vorausgehenden Probefahrten bestanden. Sämtliche Maschinen zeichnen sich sowohl durch ihre Leistungsfähigkeit, als auch durch ihre vorteilhafte Bauart aus. Die zehn Schnellzugmaschinen, von denen fünf den Maschinenpark des vierten Kreises (St. Gallen) und fünf dem dritten Kreise (Zürich) zugeteilt worden sind, besitzen zwei gekuppelte Triebachsen, zwei Laufachsen und drei Tenderachsen. Die Räder der beiden Triebachsen haben einen Durchmesser von 183 cm, die eine Geschwindigkeit von 90 bis 100 km ermöglichen. Der dreifache Tender fasst 13,800 Liter und 80-90 Zentner Kohlen. Sämtliche neuen Lokomotiven sind mit dem Rauchverbreunungsapparat System Langer-Wien, ausgerüstet, der die Rauchentwicklung auf ein Minimum beschränkt. In Fortsetzung der Probefahrten grösseren Stils wird im Laufe der nächsten zwei Wochen ein neuer Typ von Personenzugmaschinen, die für den ersten Kreis (Lausanne) bestimmt sind, eingefahren.

## An die tit. Inserenten!

Gesuche um Empfehlung im redaktionellen Teil werden nicht berücksichtigt. — Reklamen unter dem Redaktionsstrich finden keine Aufnahme. — Ein bestimmter Platz wird nur auf längere Dauer und gegen einen Zuschlag von 10 bis 25% reserviert

# Plüsch u. Samte 90 Cts.

bis Nr. 5480 p. Met. — **frid. Mantelpüferei!** — sowie stets das Beste in schwarzer, weißer u. farbiger „Henneberg-Seide“ u. 95 Cts. bis Nr. 25. — p. Met. — glatt, gefaltet, farbig, gemultert, Damaste etc. v. Fr. 1.30 — Fr. 25. — Ball-Seide v. 95 Cts. — Fr. 25. — Seiden-Bastkleider p. Robe v. 16.80 — 85. — Braut-Seide Fr. 1.35 — 26.70 Foulard-Seide bedruckt v. 95 Cts. — 5.80 Blusen-Seide v. 95 Cts. — 24.50

Feiner Seid. Voiles, Messaline, Taft, Cambréon, Armure Sirène, Cristalline, Ottoman, Surah u. L. n. Granof ins Paris. Weiter umgebend.

**G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.**

**Comestibles**  
**Gebr. Clar, Basel**  
Filiale in St. Moritz.

## Das erste Hotel am Platze

in grosser Fremdenstadt kann wegen Todesfall zu selten billigem Preise erworben werden. Umsatz eine halbe Million. Feinste Kundschaft. Keine weitere Konkurrenz möglich. Aussergewöhnliche Gelegenheit zum Erwerb eines feinen Geschäftes. Anzahlung relativ gering. Erstklassige Hoteliers mit Kapital (dessen Höhe gefl. angeben) belieben anzufahren unter Chiffre H 335 R.

## Direktion.

Erstklassiger Hotelier, Besitzer eines feinen Sommerhotels, dem sehr tüchtige Frau zur Seite steht, sucht, gestützt auf prima Referenzen, für dauernd die **Direktion eines Winterhotels** zu übernehmen, **Kautions in beliebiger Höhe kann geleistet werden.** Offerten erbeten unter Chiffre H 326 R an die Expedition ds. Bl.

## Suche für meinen Oberkellner,

tüchtiger, strebsamer und erfahrener Mann, Winterstelle. Würde auch Engagement für kürzere Saison im Engadin, Egypten usw. annehmen. 339  
Auskunft erteilt **J. Landry, Hotel St. Gotthard, Lugano.**

## Hotel-Verpachtung.

Auf einem industriellen und von Fremden vielbesuchten Platze in der Ostschweiz, Kantonshauptort, ist auf 1. Oktober 1906 ein gutbesuchtes Hotel II. Ranges mit Restaurant unter günstigen Bedingungen zu verpachten. Pachtzins pro Jahr 3000 Franken. Auskunft erteilt ernsthaften Reflektanten kostenlos das **Agentur- und Geschäftsbureau von J. ROOST** in Schaffhausen. 341

## Plus de maladies contagieuses

## l'Ozonateur.

Désinfecteur, antiseptique, purifiant l'air, d'un parfum agréable; il absorbe toute mauvaise odeur.  
**Indispensable**  
dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades, **Water-Closets, etc.**  
En usages dans tous les bons hôtels, établissements publics et maisons bourgeoises.  
Nombresuses références.

Agent général: **Jean Wäffler, 22 Boulevard Helvétique, Genève.**

## Direktor.

Hotelier, 4 Sprachen mächtig, kautionsfähig, mit tüchtiger Frau, der sein Hotel verkauft, sucht Stelle als Direktor. Mässige Ansprüche.  
Offerten unter Chiffre **H 342 R** an die Exped. ds. Bl.

**MONTREUX**  
**EAU**  
**ALCALINE**

En vente dans tous les hôtels de premier ordre. (P.L.A.961) 2961

**MONTREUX**  
**Hotel Eden.**  
In allerbest ruhiger Lage am See neben dem Kursaal. 305  
Modernster Komfort. Garten.  
**Fallegger-Wyrsch, Bns.**

**PEROLIN**

ist zum Reinigen von Teppichen ohne zu klopfen **unerreicht!**  
Keine lästigen, Krankheit erregenden Bazillen!  
**Kein Staub mehr!**  
Höchste Auszeichnungen.  
**The Perolin Comp.**  
Kreuzlingen (Thurg.)  
Vorlangen Sie Prospekt. (63439) 2954

## Hotel-Verpacht.

Eines der renommiertesten, modernsten Hotels und Pensionen I. Ranges, mit 85 Fremdenbetten, in der Centralschweiz, soll altershalber verpachtet werden. Nur kapitalkräftiger, tüchtiger Fachmann, mit ff. Referenzen, wolle sich melden unter Chiffre **H 314 R** an die Expedition dieses Blattes.

BRUXELLES 1904 — BOCHUM 1904 — ROMA 1905

**S. GARBARSKY**  
**ZÜRICH**

Feine 276

**Herren-Wäsche-Ausstattungen**

## Stütze der Hausfrau.

Intelligente Tochter aus guter Familie, sprachkundig, sehr seriös, vertrauenswürdig, sucht Stelle bei tüchtiger Hotelier, um sich im Hotelfach weiter auszubilden. Offerten unter Chiffre **N 3032** an die **Union** Reclame in Luzern. 2961

MAISON FONDÉE EN 1811.  
**BOUVIER FRÈRES**  
**NEUCHÂTEL.**  
SWISS CHAMPAGNE.  
Se trouve dans tous les bons hôtels suisses.  
HORS CONCOURS (membre du jury)  
EXPOSITION UNIVERSELLE PARIS 1900.

## Zu mieten gesucht

auf's Frühjahr 1907, event. früher, ein rentables kleineres **Hotel oder Pension** in Luzern oder Umgebung, am See. Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter Chiffre **H 317 R** an die Exped. ds. Bl.

## Zu vermieten in Luzern

Herrschaftlich ganz neu möbliertes und renoviertes **Appartement** von 7-10 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, Etagen-Centralheizung, elektr. Licht, Gas, gedeckte Veranda, Balkon, Terrasse, **grosse Parkanlagen**, in ruhigem, staubfreien Villenquartier, 7 Minuten vom Schweizerhofquai. Anfragen an **Hochstrasser, Villa Hochheim, Kapuzinerweg 10, Luzern.** (H 4330 Lz) 1525

## Günstige Gelegenheit

für junge, tüchtige Wirtsleute,  
Schweizer, mit etwas Kapital, zur Uebernahme einer gutgehenden Brasserie-Restaurant im **deutschen Viertel in Paris.** Unterstützung durch grosse bayrische Brauerei zugesichert.  
Offerten mit nur prima Referenzen sind zu adressieren an **E. Christen, Basel.** 340

## Direktor - Chef de réception.

Junger, strebsamer Hotelfachmann, ledig, Anfang 30er, präsentabel, 4 Hauptsprachen in Wort und Schrift, von der Pike auf gedient, welcher schon grosse Hotels geleitet (auch im Süden), z. Zt. Direktor eines erstklassigen Sommergeschäftes im Ausland, sucht ab Oktober oder später Saison- oder Jahresstellung.  
Offerten unter Chiffre **H 338 R** an die Exped. ds. Bl.

## Künstler - Salon - Orchester Cellarius.

Streichmusik (7-10 Mann), mit vorzüglichen Solisten, altrenommiert, 14 Jahre in den ersten Hotels der Schweiz mit grossem Erfolg tätig; seit 4 Jahren Kurkapelle Freudenstadt, sucht ab 16. September oder 1. Oktober passendes Winterengagement für Hotels oder Etablissement I. Ranges.  
Offerten erbeten an **CELLARIUS, Kapellmeister, Freudenstadt (Württemberg).** (HN3049) 1534

## Zu mieten gesucht

event. zu **kaufen gesucht** von kapitalkräftigem Hotelier auf kommenden Herbst oder Frühling: 2949 nachweisbar rentables Hotel I. oder ganz prima II. Ranges, mit 70 à 100 Betten, allen modernen Ansprüchen genügend. Gefl. Offerten mit Detailangaben, unter **J 3560 Lz** an Haasenstein & Vogler, Luzern. HK2428

**284**

**Letztes**

**Neuheit!**

Schwabenland's  
**Forellen-Kessel**  
D. R. G. M. 9. Brevets n. 3276

Ein vollendetes Service von Forellen und anderen Fischen direkt im Sud bieten unsere

**Neuesten patentierten Forellen-Fischkessel**  
aus Kupfer, Nickel und Silber.

**GEBR. SCHWABENLAND, Zürich.**

**Erfahrener Hotel-Direktor**  
mit ausgedehnten Relationen  
sucht die Leitung eines erstklassigen Hotels  
mit Saisonbetrieb zu übernehmen, am liebsten in Graubünden.  
Offerten unter Chiffre **H 332 R** an die Exped. ds. Bl.

**UTILIS**

Nouvelle Méthode de Complaisance en partie double simplifiée  
pour **Hôtels et Restaurants**, par  
**G. Guida, Directeur de l'Hôtel du Louvre et Paix, Marseille.**

**Prix 4 francs.**  
Contre mandat-poste à l'adresse ci-dessus.

**333**

**Chef de Réception \* Direktor.**  
Schweizer, 27 Jahre, im Sommer in Hotel ersten Ranges (300 Betten) Graubündens tätig, sucht Stellung für den Winter, eventuell Jahresengagement. Vier Sprachen, in allen Zweigen des Hotelbetriebes praktisch ausgebildet. Prima Referenzen allerersten Häuser. Als Direktor würde er sich eventuell auch beteiligen. Offerten an die Exped. dieses Blattes unter Chiffre **H 223 R**.

**Directeur - Chef de réception - Caissier.**  
Wegen Wechsel der Direktion sucht ein seit fünf Jahren tätiger Kassier und Repräsentant in einem der feinsten Hotels Italiens die Leitung eines erstklassigen Hotels zu übernehmen. Derselbe ist seit zwanzig Jahren im Auslande und stehen die besten Referenzen allerersten Häuser zur Verfügung. Eintritt Ende September; Jahresstelle bevorzugt. (309)  
Offerten unter **H. C. N., Hotel Royal, Naples.**

**Wegen Todesfall**

**HOTEL**

an erstem Fremdenplatze der Ostschweiz sofort zu verkaufen.  
Neben dem Fremdenverkehr Jahresgeschäft. Das Hotel ist neu renoviert, an bester Lage und in gutem Geschäftsgang und wäre für Kaufliebhaber selten günstige Gelegenheit geboten. Kaufpreis **Fr. 120,000.—**. Anzahlung **Fr. 20,000.—**.  
Offerten unter Chiffre **Z. W. 8597** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (M. 12881) 1520

**Personal-Anzeiger.**

Wo keine Adresse angegeben ist, sind Offerten unter der angegebenen Chiffre an unsere Expedition zur Weiterbeförderung einzusenden.

**Offene Stellen \* Emplois vacants**

Für Vereinsmitglieder: Erstmalige Insertion . . . . . Fr. 2.—  
Jede ununterbrochene Wiederholung . . . . . 1.—  
Für Nichtmitglieder: Erstmalige Insertion . . . . . 2.—  
Jede ununterbrochene Wiederholung . . . . . 1.—  
Die Spesen für Beförderung eingehender Offerten sind in obigen Preisen nicht inbegriffen.  
Belegnummern werden nur an Nichtabonnenten und nur nach der ersten Insertion verabfolgt.

**Eingehungsgouvernante.** Gesucht für 1. Oktober eine tüchtige Kassen- und Haushälterin für Hotel I. Ranges der Ostschweiz. Jahresstelle. Nur prima Referenzen. Zeugnisabschriften und Photographie erbeten. Chiffre **892**

**Eingehungsgouvernante und Lingère** gesucht. Lohn monatlich 60 Fr. Jahresstelle. Eintritt 1. oder 15. Oktober 1914. Chiffre **918**

**Gesucht** für Grand Hotel in Spanien (San Mallores), per 2. Mitte Oktober, 2 tüchtige **Kellner** von 19 bis 22 Jahren, der drei Hauptsprachen mächtig. Deutsche bevorzugt; tüchtiger **Restaurationskellner** für Dependence-Pension. Zeugnisabschriften, Photographie und Retourmarke erbeten. Chiffre **827**

**Gesucht** für ein mittelgroßes Hotel I. Ranges der Ostschweiz eine gewandte **Sekretärin-Kassierin**. Eintritt baldmöglichst resp. nach Übertritt. Ferner eine erfahrene **Gouvernante-Hauswirtsin** per 1. Oktober. Beide Stellen sind Jahresstellen. Sprachkenntnisse deutsch, französisch und englisch unbedingt erforderlich. Zeugnisse und Photographie erbeten. Chiffre **49**

**Gesucht** für Hotel allerersten Ranges der französischen Riviera: ein **H. Sekretär**, ein **Sanikeller**, wobei solche die in England waren, den Vorzug erhalten, 2 **Portiers d'hôtel**, 2 **Chasseurs**. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie einreichen. Chiffre **33**

**Gesucht** in Hotel I. Ranges der deutschen Schweiz per sofort ein jungerer **Litman** mit englischen und französischen Sprachkenntnissen, 1 **Commissionaire-Pagoboy** u. kleinerer Strah. Rüdführer mit eigenem Rad bevorzugt. Selbstgeschriebene Offerten mit Photographie und Angabe der Grösse einreichen. Chiffre **46**

**Gesucht.** Per 1. November in kleinere Familie nach dem G. Hang (Holand) eine gute, gesunde, protestantische **Köchin** (Schweizerin) und ein **Zimmermädchen**. Gute Behausung und guter Lohn. Chiffre **63**

**Gesucht** in kleineres erstklassiges Sanatorium: **Chef de Cuisine**, der franz. Küche gründlich kennt und durchaus akademisch ist; **Fächler**, der in seinem Fach vollkommen bewandert und nebenbei beste Gelegenheit hätte, sich in der feineren Küche auszubilden. **Concierge**, junger, zuverlässiger, solider Mann, deutsch und französisch sprechend. Eintritt 20. September bis 1. Oktober. Nur tüchtige Kräfte mit prima Referenzen werden berücksichtigt. Gehaltsansprüche bis 14. September an Dr. Curt Stern, Berlin W., Potsdamerstrasse 53b, I. (16)

**Kassiererin-Buchhalterin** gesucht in erstklassiges Hotel auf 1. Oktober. Muss gesetzensmäßig, genau, deutsch, französisch in Wort und Schrift, gewandte Korrespondentin und bilanzfähig sein. Jahresstelle. Prima Referenzen erforderlich. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie an Grand Hotel & Bellevue, Davos. (92)

**Kochlehring** gesucht in feine Restauration. Chiffre **950**

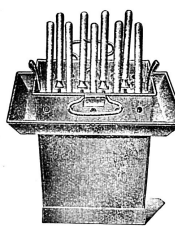
**Kochlehring**, starker, junger Mann, von guter Schulbildung, nicht unter 14 Jahren, in grosses erstklassiges Hotel gesucht. Chiffre **90**

**Hôtel garni.**  
A vendre à Lausanne, dans une excellente situation, sur un des passages les plus fréquentés, centre de la ville, grand et bel immeuble facilement transformable en hôtel garni. S'adresser à MM. J. Redard, notaire et A. Grossi, géomètre, 4, rue Centrale, Lausanne. (HN3902) 1527

**Hotel-Verkauf.**  
In einem sehr besuchten Kurorte der Schweiz ist ein Familien-Hotel mit 100 Betten unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gute Rentabilität kann nachgewiesen werden.  
Offerten unter Chiffre **H 334 R** an die Expedition ds. Bl.

**Höhere Fachschule**  
2959 für (Hf. 9069)  
**Hotellangestellte.**  
Prosp. v. F. de Lacroix, Frankfurt/Main.

**Nouvel appareil (déposé)**  
à laver les couteaux de table



permettant de laver les couteaux à l'eau bouillante en protégeant complètement le manche.  
Faute de dépôt dans la localité s'adresser directement au seul fabricant  
**F. Füreder, Leysin.**  
Prospectus gratis et franco.

**Tafeläpfel.**  
La. frische Tafeläpfel verkauft  
**Arbeiterkolonie Herdern**  
1533 bei Frauenfeld. HN3922

**Hotel-Verkauf.**  
Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen in grosser Stadt der Ostschweiz ein in bestem Betriebe stehendes Geschäftsreisenden- u. Touristenhotel mit grossem Passantenverkehr. Jahresgeschäft. Sichere und gute Rendite. Kaufpreis 285,000 Fr. Anzahlung 30—40,000 Fr.  
Nähere kostenfreie Ansicht erteilt **Hans Steinger, Rechtsagent, in Rorschach.** (MN3048) 1535

**Preiswert zu verkaufen.**  
Modern eingerichtetes, bereits neues  
**Hotel-Pension**  
in aufblühendem Fremdenplatze des Berner-Oberlandes. Für tüchtigen Geschäftsmann nachweisbar prima Existenz.  
Offerten unter Chiffre **H 316 R** an die Exped. ds. Blattes.

**HOTEL**  
in bestem Betriebe, an bester Lage in grosser Fremdenstadt sofort oder später  
zu verkaufen.  
Offerten an: Case postal 4592 Luzern. (325)

**Pour commerçants.**  
Dans station d'étrangers de 1<sup>er</sup> ordre **Aux Plans sur Bex** à vendre propriété des mieux situées, comprenant 1 grand chalet pour pension d'étrangers et 1 contigu pour magasin avec terrain attenant. Affaire assurée. 262  
S'adresser sous **J. V. 774** poste-restante à Bex (Vaud).

**Zu mieten gesucht.**  
Auf Frühjahr 1907 ein gutgehendes, kleineres Passanten-Hotel, Jahresgeschäft, von tüchtigem, verheirateten Fachmanne. Prima Referenzen.  
Gefl. Offerten unter Chiffre **H 319 R** an die Exped. d. Bl.

**Eau de Contrexéville.**  
Source du Docteur J. Thiéry.  
La plus forte, la plus active et la moins chère.  
Dépôt d'eau fraîche aux Verrières.  
Champagne français de 1<sup>er</sup> ordre. Maison Dalizon fils, fondée en 1856.

**Grands vins de Bourgogne, Marc de Bourgogne et fine Champagne.** (J 2057)  
Représentant pour la Suisse **M. Eug. Savoie, Verrières-Neuchâtel.**

**Wegen Todesfall zu verkaufen.**  
In der romanischen Schweiz ist in bedeutender Fremdenstadt (in sehr gut gehendes, nachweisbar rentierendes Hotel) besserer 2. Ranges verkäuflich. Jahresgeschäft mit internat. Kundschaft. 150 Betten, moderne Einrichtung, schöne Einnahmen. Infolge des niedriger angesetzten Verkaufpreises sichert sich der Uebernehmer eine gute Existenz. Anfragen von Selbstkäufern müssen nähere Angaben über Vermögensverhältnisse etc. enthalten. Vermittlung ausgeschlossen. Offerten unter Chiffre **H 327a R** an die Exped. ds. Bl.

**Locarno.** Gratis-Auskünfte über Hotels, Pensionen, Villen, Wohnungen, Liegenschaften, Bauland, Terrains, Landgüter etc., welche zu vermieten oder verkaufen sind, erteilt das Vermittlungsbureau (L2969)  
**V. Danzi & Co., Locarno.**  
1531

**Gouvernante-Volontaire.**  
Seriose, intelligente Tochter aus guter Familie, sprachenkundig, schon einige Zeit im Hotelfach tätig, sucht Stelle zur weiteren Ausbildung in gutem Hause. Offerten unter Chiffre **N 3033** befördert die **Union Reclame** in Luzern. 2962

**Moniteur des Vacances.**

Sauf désignation spéciale les offres doivent être adressées, munies du chiffre indiqué, à l'expédition qui les fera parvenir à destination.

**Maitre d'Hotel - Chef de Restaurant** für Welt-Hôtel alleinstehend in Ranges zum baldigen Eintritt gesucht, Jahresstelle. Chiffre **54**

**On demande 1 gouvernante** de certain âge, avec bonnes références, au Restaurant des Deux Gares à Lausanne. Entrée à partir du 1er septembre. Engagement à l'année, bons gages. A la même place: 1 **apprenti de cuisine**, dès le 1<sup>er</sup> septembre. Chiffre **92**

**On demande pour un grand hôtel** de 1<sup>er</sup> ordre à St. Moritz: 1 **gouvernante de cuisine**; un **passé-platier**, jeune, sérieux, parlant français et allemand (place excessivement bien payée si homme capable). Chiffre **992**

**On demande pour un Hotel-Sanatorium** de la Suisse française: 1 **portier**, 1 **file de cuisine**, 1 **femme de chambre** et 1 **sommelier** (gages fr. 20 par mois). — Place à l'année. Entrée le 15 septembre. Envoyer copies de certificats et photographies. Chiffre **19**

**Servier-Volontär** mit guter Schulbildung und gut präsentierendem Aussehen für ein Familienhotel (Winterstation Graubündens) gesucht. Französisch erforderlich. Kann später als direkter Sekretär angestellt werden. Gratifikation nach freier Station. Eintritt Mitte oder Ende September. Chiffre **883**

**Serviertochter** (keine Kellnerin) für erstkl. grosses Bündl. Hotel-Restaurant mit Bierauschank (Passantenhotel), auf Anfang oder Mitte Oktober gesucht. Für sprachkundige, gewandte und präsentierende Tochter angenehm und lukrative Jahresstelle. Zeugnisabschriften, Photographie u. Referenzangaben erbeten. Chiffre **6**

**Serviertochter.** Gesucht nach dem Schwarzwald eine angenehme Serviertochter, nette Erscheinung, welche Servieren versteht bzw. gelernt hat. Angenehme Winter- und Jahresstelle. Eintritt 10. oder 15. September. — Photographie und Zeugnisabschriften mit Salin-Ansprüche an: **Schwarzwalddalton Stern, Herrenalb.** (25)

**Vallet de chambre-Portier.** On demande pour l'hôtel Victoria et des Ambassadeurs à Hyeres les Dames (salon 196 0/1) un bon valet de chambre-portier connaissant le travail de M. d. Offres à Mr. Arnold, Hotel Mer de Glace à Chamoniex avec copie certifiée de photographies. (35)

**Zimmermädchen**, tüchtiges, in Passantenhaus I. Ranges gesucht. Jahresstelle. Eintritt 1. Okt. Zeugnisse und Photographie einreichen. Chiffre **41**

**Stellensuche \* Demandes de places**

Schweiz Ausland  
Erstmalige Insertion . . . . . Fr. 2.—  
Jede ununterbrochene Wiederholung . . . . . 1.—  
Die Spesen für Beförderung eingehender Offerten sind in obigen Preisen inbegriffen.  
Vorabschlusszahlung (in Postmarken) erforderlich.  
Postmarken werden nur aus Deutschland, Frankreich, Italien, England, Oesterreich und der Schweiz angenommen.  
Nachbestellung ist die Inserat-Chiffre beizufügen.  
Belegnummern werden nur an Nichtabonnenten und nur nach der ersten Insertion verabfolgt.

**Bureau & Réception.**

**Buchhalter.** Schweizer, gelernter Kellner, 27 Jahre alt, deutsch, franz. u. engl. perfekt, etwas italienisch, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle für Winter. Gegenwärtig als Buchhalter in 1. Hotel am Rhein tätig. Chiffre **850**

**Buchhalterin.** Perfekt im Kolonnenwesen, Bon- und Kassenwesen, sucht auf 15. Sept. oder 1. Okt. Stellung als solche oder Kassierin, in gutes Haus. Chiffre **948**

**Bureaustelle.** Gebildeter Mann im besten Alter, der deutsch, schweiz. franz. und englische Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, mit guten Kenntnissen im Italienischen u. bester Kenntnis der Buchhaltung und Korrespondenz jeder Art, an selbständige Arbeit gewöhnt, sucht für sofort passende Stelle im Hotelfach. Beste Referenzen. Chiffre **868**

**Chef de réception**, z. Zt. in erstem Hause als solcher tätig, sucht zum Herbst passendes Engagement. Chiffre **770**



## Bureau & Réception.

**Chef de réception-Caissier.** Schweizer, 32 Jahre alt, für drei Hotels, sucht Engagement für Oktober. Prima Referenzen zur Verfügung. **Chiffre 702**

**Director-chef de réception.** Allemand, 34 ans, parlant les 4 langues, peu éprouvé, actuellement directeur d'un hôtel de montagne, cherche place pour la saison d'hiver ou l'année. Références à disposition. **Chiffre 916**

**Directorice.** Dame, im Hotelfach erfahren, repräsentationsfähig, franz., deutsch und englisch sprechend, sucht Stelle als Directorice. **Chiffre 922**

**Directorice.** Dame, im Hotelfach tüchtig und erfahren, sprachkundig, mit besten Referenzen, sucht Engagement als Directorice, Gérante oder Haushälterin, am liebsten für Jahresstelle. **Chiffre 942**

**Directorice.** Im Hotelfach bestens erfahrene Tochter, der vier Hauptsprachen kundig und gut präsentierend, bis dahin Bahnhöfen grosser Hotelunternehmungen, sucht Stelle als Directorice oder Vertreterin der Hausfrau. Prima Referenzen. **Chiffre 958**

**Directorice.** Deux demoiselles sérieuses et actives, de toute confiance, ayant travaillé dans de bons hôtels, désirent trouver direction d'une pension d'étrangers, sanatorium, etc., de premier ordre. **Chiffre 960**

**Direktor-Chef de réception** (Remplacement oder Stütze des Prinzipals), erfahrener Fachmann, gewohnt einem grösseren Personal vorzustehen, sucht Stellung ab 15. Oktober oder später. **Chiffre 968**

**Secrétaire.** Fils d'hôtelier, 24 ans, cherche engagement pour la saison ou à l'année. Connaissance des trois langues et de la comptabilité d'hôtel. Meilleures références. Adresse: Centre, Sardinia, Grand Genève. **Chiffre 959**

**Secrétaire-caissier.** de nationalité suisse, parlant les 3 langues, actuellement secrétaire dans un grand hôtel en Suisse, cherche place analogue pour l'hiver. Meilleures références à disposition. Adresse: J. B. 765, poste restante Slesch. **Chiffre 955**

**Secrétaire-Caissier** ou **Gérant**, Suisse, 32 ans, parlant les 4 langues, avec 10 années d'expérience, cherche engagement de cuisine, cherche engagement analogue, peu sérieux, solides, entiers dévouement aux prétentions modestes. Bons certificats et références à disposition. **Chiffre 935**

**Secrétaire-caissier-chef de réception.** Suisse, 30 ans, parlant et écrivant à la perfection allemand, français, anglais et italien, cherche place. Disponible en septembre/octobre. Meilleures références à disposition. **Chiffre 993**

**Secrétaire-Chef de réception.** Allemand, 21 ans, présentement bien, parlant et écrivant les trois langues principales, possédant la comptabilité (système complexe) cherche engagement pour l'hiver dans le Mittl. **Chiffre 938**

**Secrétaire-Gérante.** der drei Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, rezeptionsfähig, mit sämtlichen Bureauarbeiten vertraut und im Hotelwesen erfahren, sucht Engagement auf kommenden Winter in einem Hotel. Adresse: E. M. 108, Offerten unter E. M., Gd. Hotel des Diablières, Ormon-desous. **Chiffre 972**

**Secrétaire-Remplacement.** Suisse, parlant les trois langues principales, ayant travaillé pour l'hiver à Nice, cherche place comme secrétaire-caissier. Disponible à partir du 15 septembre jusqu'en décembre. Bons certificats et références. **Chiffre 954**

**Secrétaire-Volontärin.** Jeune femme capable, possédant une belle écriture, cherche engagement dans un grand hôtel, pour l'hiver. S'adresser à: A. G. 255, Champex (Valais). **Chiffre 952**

**Sekretär.** Fachkundiger junger Mann, tüchtig und seriös, S. der 3 Hauptsprachen und der italienischen ziemlich mächtig, gegenwärtig in Hotel ersten Ranges als Sekretär tätig, sucht auf kommenden Winter gleiches Engagement. **Chiffre 747**

**Sekretär.** Schweizer, 24 Jahre alt, der 3 Hauptsprachen S. mächtig, in der amerikanischen, Buchhaltung, Korrespondenz und in der Reception erfahren, sucht Stelle als Sekretär im Hotel. Referenzen und Zeugnisse zur Verfügung. **Chiffre 910**

**Sekretär.** Deutschschweizer, 26 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen S. mächtig, mit der Reception sowie Kolonnenystem vertraut, sucht Engagement für den Winter. **Chiffre 814**

**Sekretär.** Schweizer, der 3 Hauptsprachen mächtig, gelernter Kellermeister, mit dem amerikanischen, Buchhaltung, Korrespondenz und in der Reception tätig, sucht auf kommenden Winter Saison als Sekretär-Volontär tätig gewesen, sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stelle auf Anfang Oktober. **Chiffre 68**

**Sekretär (II).** 19 Jahre alt, welcher eine höhere Fachschule mit Erfolg absolviert hat, gelernter Kellermeister, ist gewöhnt an deutsch, französisch, englisch und italienisch zu schreiben, in allen allererstenklassigen Häusern Italiens in obiger Eigenschaft tätig ist, sucht Engagement ab November. **Chiffre 910**

**Sekretär (II).** Restaurationskellner wünscht auf kommende Wintertour Saison als II. Sekretär oder Volontär in einem Hotel ersten Ranges. **Chiffre 958**

**Sekretär (II).** Junger Mann, 21 Jahre, deutsch, französisch, S. geübt, englisch und italienisch sprechend, mit sämtlichen Bureauarbeiten vertraut, sucht Stelle als Sekretär im Hotel. **Chiffre 911**

**Sekretär-Kassier-Chef de réception.** Deutscher, 23 Jahre, der drei Hauptsprachen mächtig, ein wenig tüchtig in der Hotelbuchführung (Kolonnensystem) perfekt, mit Küchen-Kolonnensystem, z. Zt. Sekretär-Kassier in einem Hotel, sucht Stellung ab 1. Oktober. **Chiffre 782**

**Sekretär-Kassier-Chef de réception.** Junger Mann, S. Schweizer, der drei Hauptsprachen mächtig, zur Zeit in einem Hotel allerersten Klasse in der Schweiz, sucht auf kommenden Winter, tüchtig für kommenden Winter passendes Engagement. Bezugsort wird Frau Riviera. Prima Referenzen und Zeugnisse zur Verfügung. **Chiffre 987**

**Sekretär-Kassier** mit kaufmänn. Bildung und Kenntnis der Stenographie, Maschinenschreiben, deutsche, französische und englische Sprache, sowie flotte Handchrift fähig, sucht Engagement in einem Hotel. **Chiffre 44**

**Sekretär-Volontär.** Schweizer, der zwei Hauptsprachen S. mächtig, mit kaufmännischer Schulbildung und bedeutenden Kenntnissen von Saal u. Küche, sucht Winterengagement. **Chiffre 90**

**Sekretärin.** Gebildete Tochter, die 4 Hauptsprachen sprechend, im Kolonnenystem und allen andern Bureauarbeiten durchaus bewandert, sucht Winterengagement. **Chiffre 805**

**Sekretärin.** Gebildete Tochter aus sehr guter Familie, sprachkundig, gewohnt im Verkehr mit Fremden, Kenntnisse in Bureauarbeiten u. Hauswesen, sucht Engagement als Sekretärin-Kassierin, vorzugsweise nach dem Süden. Für Vertragsverhältnisse sehr geeignet. **Chiffre 918**

**Sekretärin.** Tochter aus sehr guter Familie, sucht Stelle als Sekretärin-Kassierin, spricht und schreibt deutsch und franz. und ist mit der amerik. Buchhaltung (Gd. System) vertraut. Auf interessante Zeugnisse und Photographie zu Verfügung. **Chiffre 56**

**Sekretärin.** Tüchtige, gut empfohlene Sekretärin-Kassierin, der Schweizer, deutsch, französisch und englisch sprechend, in der Buchführung sehr bewandert, sucht auf kommenden Winter Monate Oktober, November und Dezember, in feines Haus, würde event. auch gute Jahresstelle akzeptieren. **Chiffre 942**

**Sekretärin (zweite).** Tochter aus guter Familie, gegenwärtig als Sekretärin in einem Hotel I. Ranges tätig, sucht gleiche Stelle, event. als II. Sekretärin oder Stütze der Hausfrau, in gutem Hause. Zeugnisse zu Diensten. **Chiffre 918**

**Sekretärin-Volontärin.** Achtbare Tochter, vier Sprachen sprechend, mit Kenntnis der Buchführung, sucht Stelle als Sekretärin-Volontärin in Hotel an der Riviera. **Chiffre 34**

## Salle & Restaurant.

**Büfetdame.** Tüchtige, einfache Tochter wünscht Stelle in einem guten Hotel-Restaurant als Büfetdame event. leichtere Bureauarbeiten. Eintritt Oktober. Referenzen zu Diensten. **Chiffre 18**

**Büfetdame.** Tochter gesetzten Alters sucht Stelle als Büfetdame, Kassierin oder Offigewandene ab 15. Oktober oder 1. November. **Chiffre 79**

**Kellnerlehrling.** Solider Jüngling aus sehr guter Familie wünscht Stelle als Kellnerlehrling, am liebsten in einem franz. Schweiz oder Frankreich. **Chiffre 935**

**Oberkellner.** guter Restaurateur, 28 Jahre alt, der Hauptsprachen mächtig, mit prima Zeugnisse aus internationalen Häusern, zur Zeit in grossen, prima Hotel tätig, sucht ab September andernorts Engagement in grösseren Saison- oder Jahresgeschäft. Eintritt nach Wunsch. **Chiffre 460**

**Oberkellner.** sprachkundig, mit der Buchführung vertraut, sucht Winterengagement event. Jahresstelle. Eintritt ab 15. Sept. Gute Zeugnisse. **Chiffre 899**

**Oberkellner.** Schweizer, 27 Jahre alt, der 3 Hauptsprachen mächtig, z. Zt. in erstkl. Hause in Zürich tätig, mit guten Zeugnisse und Empfehlungen, sucht Winterengagement. Eintritt ab 1. November. **Chiffre 4**

**Oberkellner.** Deutscher, 26 Jahre alt, zur Zeit in erstklassigem Hotel als solcher tätig, sucht Engagement auf kommenden Winter. Beste Referenzen zur Verfügung. **Chiffre 15**

**Oberkellner.** Schweizer, 25 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen S. mächtig, zur Zeit in einem Hotel ersten Ranges als solcher tätig, sucht Winterengagement. Eintritt ab 15. Sept. **Chiffre 28**

**Oberkellner.** Schweizer, 33 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen mächtig, noch in Stellung, sucht Engagement. **Chiffre 53**

**Oberkellner.** Schweizer, 30 Jahre alt, gewandter Restaurateur mit prima Referenzen, sucht Engagement event. auch als Chef de restaurant oder Chef de service. **Chiffre 81**

**Oberkellner-Chef de réception.** 30 Jahre alt, 172 cm gross, tüchtig, energetisch, Fachmann, gewandter, tüchtiger Organisator sowie Restaurateur, sucht Stellung per sofort oder später. **Chiffre 979**

**Oberkellner-Geschäftsführer.** Deutscher, 20 Jahre alt, 172 cm gross, tüchtig, energetisch, Fachmann, gewandter, tüchtiger Organisator sowie Restaurateur, sucht Stellung per sofort oder später. **Chiffre 979**

**Oberkellnerin.** gesetztes Alter, der 3 Hauptsprachen mächtig, tüchtig, energetisch, Fachmann, gewandter, tüchtiger Organisator sowie Restaurateur, sucht Stellung per sofort oder später. **Chiffre 979**

**Obersaaltochter.** der 3 Hauptsprachen mächtig, im Saal- und Restaurationsdienst tüchtig, wünscht Saison- oder Jahresstelle in besserem, gut geführtem Pensionshotel. Beste Zeugnisse und Referenzen zur Verfügung. **Chiffre 955**

**Restaurationskellner.** Junge, brave Tochter, deutsch, französisch und etwas englisch sprechend, im Saal- und Restaurationsdienst durchaus tüchtig, sucht ab 15. Sept. event. auch später Stelle als Restaurationskellner in nur guten Hotel. **Chiffre 71**

**Saalkellner.** Suche für jüngeren, strebsamen, zuverlässigen Mann, welcher die Lehrtätigkeit als Kellermeister absolviert hat, kommandiert für ein erstklassiges Hotel in der französischen Schweiz. Gd. Offerten an das Kurhaus-Hotel Wattenhausen (Kant. Appenzel). (374) **Chiffre 98**

**Saalkellnerkellner.** Einfache, nette Tochter aus guter Familienverhältnisse, sucht Stelle als Saalkellnerin, in gutem Hotel, auf die Wintertour. **Chiffre 927**

**Saalkellnerkellner.** Junge Tochter sucht auf kommende Wintertour Saison als Saalkellnerin in gutes Hotel. **Chiffre 983**

**Saalkellnerkellner.** Junge Tochter aus guter Familie, sprachkundig, sucht zur Ausbildung im Hotelfach Stelle zu baldiger Einreise in ein gutes, seriöses Haus. Offerten unter Chiffre N 3034 an die Union-Rek. Luzern. (2963) **Chiffre 98**

**Saalkellnerkellner.** 23 Jahre alt, deutsch, englisch und französisch S. sprechend, sucht Stelle für nächsten Winter. Zeugnisbuch und Photographie zu Diensten. **Chiffre 954**

**Saalkellnerkellner.** 23 Jahre alt, Schweizerin, deutsch, französisch, S. italienisch und englisch sprechend, sucht passende Stelle. Eintritt vom 10. Oktober an. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 14**

**Saalkellnerkellner.** Serriöse Tochter, englisch sprechend, wünscht Stelle als Saalkellnerin oder als Stütze der Hausfrau in gutes Hotel nach der Riviera. Eintritt nach Belieben. **Chiffre 40**

**Saalkellnerkellner.** Anständige Tochter, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle als Saalkellnerin. Photographie und Zeugnisse zur Verfügung. **Chiffre 87**

**Saalkellnerkellner.** Achtbare Tochter, sehr tüchtig und gewandt im Service, mit prima Zeugnisse, sucht Stelle für Herbstsaison event. auch Jahresstelle. Würde auch Vertragsverhältnisse zu Diensten. **Chiffre 63**

**Saalkellnerkellner (Volontärin).** deutsche, italienisch und französisch S. sprechend, sucht Stelle auf kommende Wintertour. Offerten an: Hotel Röbel-Kissing, Hagenfurt, Solothurn. (66) **Chiffre 95**

**Serviertochter.** Deutsch und franz. sprechende Tochter, im Saal- und Restaurationsdienst tüchtig, sucht Stelle. Zürich bezogen. **Chiffre 959**

**Serviertochter.** Gewandte, junge Tochter, perfekt deutsch und französisch sprechend, im feineren Restaurationsdienst durchaus selbständig, sucht Stelle, am liebsten nach dem Süden. **Chiffre 59**

**Serviertochter.** Schweizerin, deutsch u. französisch sprechend, tüchtig im Service, sucht sofort Stelle in besserem Restaurant zu Diensten. **Chiffre 69**

**Sommelier.** Jeune homme cherche place de sommelier dans un hôtel. Jeune homme recommandé. Adresse: Centre, Sardinia, Grand Genève. (1019) **Chiffre 959**

**Tochter.** jüngere, aus guter Familie, sucht Stelle in der französischen Schweiz in besserem Privathaus. Hotel und Pension, zur Besorgung der Haushaltung (Zimmermädchen, Servier- und Reinigungsarbeiten). Gd. Offerten unter Chiffre 91, Annoncen, Zürich. (1525) FN 3013 **Chiffre 91**

**Volontär.** Angol. Kellner (Deutscher) mit franz. S. Sprachkenntnissen sucht Stellung als Volontär. Prima Referenzen. Eintritt in ein erstklassiges Hotel bis 1.10.1920 an Hans Stein & Vogler A. G., Frankfurt a. M. erbeten. (1530) HN3014 **Chiffre 91**

## Cuisine & Office.

**Aide de cuisine.** Junger Koch, mit guten Zeugnisse aus erstklassigen Hotels, sucht Stelle als aide de cuisine in gutem Hause. Eintritt anfangs Oktober event. später. **Chiffre 692**

**Aide de cuisine** sucht Stelle in die französische Schweiz. **Chiffre 861**

**Aide de cuisine.** 21 Jahre alt, Schweizer, wünscht Stelle auf kommende Wintertour. Z. Zt. als Commis-Restaurateur in Haus I. Ranges. Prima Zeugnisse und Empfehlungen von nur ersten Häusern zu Diensten. **Chiffre 4**

**Aide de cuisine.** Koch, 24 Jahre alt, mit guten Zeugnisse, im Saal- und Restaurationsdienst tüchtig, sucht Stelle als Koch, auf kommenden Winter. Eintritt nach Ueberreich. **Chiffre 973**

**Aide de cuisine.** Solider, tüchtiger Aide de cuisine, 21 J. mit guten Empfehlungen, sucht auf nächsten Winter Saison- oder Jahresstelle als solcher oder als Rôtisseur-Entremetteur event. selbständige Stelle. Eintritt ab 25. September. **Chiffre 321**

**Aide de cuisine.** Jeune cuisinier actuellement dans un hôtel de 1er rang en Suisse cherche place comme second pour la 1<sup>re</sup> septembre, soit dans le midi ou en Suisse. Préférences modestes. Certificats à disposition. **Chiffre 37**

**Aide de cuisine.** Jeune cuisinier, Suisse, 21 ans, ayant travaillé dans de bons maisons, aide en Suisse, France, Belgique, Allemagne, cherche place comme Aide de cuisine ou Rôtisseur dans un maison de premier ordre pour la saison d'hiver. **Chiffre 89**

**Aide de cuisine oder Rôtisseur.** Junger Koch, 22 Jahre alt, gelernter Pâtissier, der schon in Haus erster. Rang in der Anstalt als Rôtisseur tätig war, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse und Referenzen, Winterengagement. Eintritt Ende September. Adresse: Charles Kraft, Cuisinier, Kurhaus Nönthalen, Füllihalr (Obwalden). (629) **Chiffre 927**

**Aide de cuisine-Pâtissier.** Tüchtiger, deutsch u. franz. sprechender Pâtissier und Aide de cuisine sucht Stelle per sofort, in grösseres Hotel. Gute Zeugnisse. **Chiffre 897**

**Aide oder Kommis.** Koch, 31 Jahre alt, mit guten Zeugnisse von einem I. Ranges, sucht Stelle auf 1. Oktober als Aide oder Kommis. **Chiffre 74**

**Aide oder Pâtissier.** Junger Aide cuisinier, 21 Jahre alt, A. gelernter Pâtissier, mit der Hotelpâtisserie vertraut, sucht Winterengagement als Aide oder Pâtissier. Referenzen zu Diensten. **Chiffre 886**

**Aide-Steile** zu tüchtigem Chef de cuisine sucht 23jähriger Koch mit prima Zeugnisse. Auskunft über Leistungen und Charakter erteilt: O. Brenner, Chef de cuisine, Seefeld zur Sonne, Mülin, Kl. Argen. (25) **Chiffre 92**

**Bäcker.** Junger, tüchtiger, zur Zeit als I. Bäcker in einem Hotel I. Ranges tätig, sucht Stelle auf kommende Saison. **Chiffre 76**

**Casserollier.** tüchtiger, 36 Jahre alt, welcher in nur ersten Häusern Italiens und der Schweiz gearbeitet hat, sucht ab 15. September andernorts event. Saisonstelle, wenn möglich in der Schweiz. **Chiffre 17**

**Casserollier** oder **Garçon de cuisine.** Jeune homme, travailleur, cherche place comme casserollier ou garçon de cuisine dans maison premier ordre de la Suisse. Certificats à disposition. **Chiffre 48**

**Chef de cuisine.** âgé de 33 ans, suisse, ayant travaillé dans de bonnes maisons du Midi, Suisse et d'Allemagne, en qualité de chef, se trouvant actuellement en saison d'été, cherche pour la saison d'hiver une place de chef de cuisine ou de pâtissier. Excellentes références et certificats à disposition. Disponible à partir du 15. Septembre. **Chiffre 410**

**Chef de cuisine.** im ungekündigter Stellung, 31 Jahre alt, sehr ökonomischer, energischer und solider Mann, seit mehreren Jahren in grossen Haus I. Ranges der Zentralschweiz als Chef tätig, sucht nach dem Winter, nach Jahresabschluss, Zeugnisse zu Diensten. **Chiffre 432**

**Chef de cuisine** de premier ordre cherche engagement dans un hôtel soigné ou maison bourgeoise. Connait exactement la pâtisserie et capable. Références à disposition. **Chiffre 754**

**Chef de cuisine.** capable, expérimenté, actuellement en saison d'été, cherche place de premier ordre de la Suisse allemande, de premier ordre. Adresse: L. B. 100, poste restante Sonnenberg St-Imier. (1517) **Chiffre 110**

**Chef de cuisine.** Junger tüchtiger Koch, gelernter Konditor, durchaus bewandert in allen Branchen der in- und ausländischen Küche, gegenwärtig als Chef in Hotel I. Ranges des Bäder Obersee tätig, sucht auf kommenden Winter, Prima Referenzen. Eintritt vom 20. Sept. an. **Chiffre 867**

**Chef de cuisine.** Schweizer, 30 Jahre alt, sucht per sofort oder später Stellung in einem feinen Hotel oder Restaurant, in den feinen Häusern, als Rest. Pâtissier, Bäckerei, Rest. Valentin, Grassbach, Rest. Vatterpatry, Frankfurt a. M. und ist z. Zt. in grossen Weinrestaurant Berlins tätig. **Chiffre 919**

**Chef de cuisine.** 36 ans, ayant travaillé dans des maisons de premier ordre de la Riviera, Suisse, Allemagne, actuellement en saison dans la même maison de premier rang, cherche place pour la saison d'hiver. **Chiffre 948**

**Chef de cuisine.** der mehrere Säisone in gleichem Hause tätig war, auch in der Restauration bewandert, wünscht passendes Engagement in grösseren Hotel. **Chiffre 926**

**Chef de cuisine.** 25 Jahre alt, sehr ökonomischer und solider Mann, mit feiner französischer Küche vertraut, sowohl prima Zeugnisse und Empfehlungen, sucht Winter-telle als Chef de cuisine in gutem Hotel. **Chiffre 943**

**Chef de cuisine.** Tüchtiger Koch, mittleren Alters, mit besten Zeugnisse, sucht auf 23. September oder auf 1. Oktober Engagement. **Chiffre 77**

**Chef de cuisine.** 38 ans, excellents références, cherche place à l'année ou saison d'hiver dans maison de 1er rang. **Chiffre 82**

**Chef de cuisine.** 25 Jahre alt, mit guten Zeugnisse und prima Referenzen, sucht Engagement für kommenden Winter. War im In- und Auslande in ersten Häusern, auch an der Riviera tätig. **Chiffre 78**

**Chef de cuisine.** Junger, zuverlässiger, nüchternen und arbeitsamer Koch, der schon mehrere Säisone in gleichem Hause ist und beste Zeugnisse besitzt, sucht Stelle auf Winter-saison in einem ersten Hotel. Er hat seinen Lehrling mit sich nehmen könnte, der etwas arbeiten kann und zudem bezahlen würde. **Chiffre 86**

**Commis-Entremetteur.** Junger Koch, 20 Jahre, gelernter Pâtissier, der drei Hauptsprachen mächtig, sucht Winter-telle in Commis-Entremetteur-Gute Empfehlungen. Offerten an Otto Grossmann, Hotel St. Gotthard-Tourismus, Lugano. (908) **Chiffre 98**

**Cuisinier.** Français, 22 ans, muni de sérucuses références des premiers maisons de Paris, ayant fait plusieurs saisons à la française, actuellement occupé comme saucier dans un grand hôtel à Dieppe, cherche engagement pour la saison d'hiver ou à l'année. **Chiffre 954**

**Cuisinier.** âgé de 23 ans, muni d'excellents certificats actuellement en saison de premier ordre demandant place de cuisinier d'octobre. **Chiffre 9**

**Garçon de cuisine.** Junger Mann von 20 Jahren sucht Stelle als solcher. Gute Zeugnisse zu Diensten. Eintritt vom 23. September an. **Chiffre 20**

**Koch.** Junger, tüchtiger, 21 Jahre alt, mit besten Empfehlungen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle im In- oder Auslande. **Chiffre 987**

**Koch.** Junger Koch, gelernter Pâtissier, sucht Stellung ab 15. September. Adresse: Max Neumann, Koch, Basel, Hotel Schweizerhof. **Chiffre 987**

**Kochlehrling.** Junger Mann von 18 Jahren, deutsch und franz. sprechend, wünscht Stelle in ein gutes Haus, als Kochlehrling, wenn möglich in die italien. Schweiz. Adresse: Heinrich Kübler, St. Margareten (St. Gallen). (82) **Chiffre 95**

**Kochlehrling.** Jüngling, welcher schon 8 Monate als Kochlehrling tätig war, sucht per sofort gleiche Anstellung. **Chiffre 72**

**Kochlehrling.** sucht für 16 Jahre alten Knaben in gutem Hotel, französische Schweiz bezogen. **Chiffre 43**

**Koch-Volontär.** Junger Koch wünscht Stelle als Volontär, in der franz. Schweiz, wo ihm Gelegenheit geboten wäre, sich in der franz. Sprache zu vertiefen. **Chiffre 911**

**Kochin.** Junger, tüchtige, sucht für kommenden Oktober Stelle als Kochin für selbständige Stelle oder als Saalkellnerin. Haus neben tüchtigen Chef. **Chiffre 909**

**Kontrollor d'Economat oder Kontrollor-Kellnermeister.** Bündner, militärfrei, deutsch, französisch und italienisch, mit prima Zeugnisse, gegenwärtig als Kontrollor d'Economat in einem ersten Hotel tätig, sucht Stelle im In- oder Auslande. Eintritt nach Belieben. **Chiffre 900**

**Rôtisseur.** Junger Koch, Schweizer, sucht auf 1. Oktober Saison- oder Jahresengagement als Rôtisseur. Zeugnisse guter Häuser zu Diensten. **Chiffre 607**

**Rôtisseur.** Aide de cuisine, Suisse, 21 ans, connaissant parfaitement le métier, demande engagement comme rôtisseur, en premier aide, dans maison de premier ordre, pour le 1er octobre ou plus tard. Bons certificats à disposition. **Chiffre 864**

**Pâtissier.** 31 Jahre alt, sucht für kommenden Winter Stelle als Pâtissier in einem ersten Hotel tätig, in erstklassigen Hotel in Baden-Baden tätig. Prima Zeugnisse zu Diensten. **Chiffre 12**

## Étage & Lingerie.

**Etage-Gouvernante.** gesetztes Alter, der 4 Hauptsprachen E. mächtig, energisch, sucht Engagement mit absoluter Selbstständigkeit. Prima Referenzen. **Chiffre 21**

**Glättlerin.** tüchtige, sechs Jahres- oder Saisonstelle per Anfang Oktober. **Chiffre 28**

**Gouvernante-Lingere** sucht Engagement auf kommende Saison. **Chiffre 949**

**Hotel-Gouvernante.** gesetztes Alter, zur Zeit noch tätig in Hotel I. Ranges, wünscht auf 1. Oktober Stelle zu ändern. **Chiffre 24**

**Lingere (I.).** tüchtige, deutsch und franz. sprechend, sucht Jahresstelle auf 1. Oktober. **Chiffre 880**

**Lingere.** Eine tüchtige gut empfohlene Lingere sucht Jahresstelle in grösseres Hotel. **Chiffre 73**

**Lingere (I.) ou Gouvernante-Lingere.** Personne capable et sérieuse désire place de première Lingere ou Gouvernante-Lingere, soit à Genève ou Nice. Meilleurs certificats et références à disposition. **Chiffre 29**

**Zimmermädchen.** beider Sprachen mächtig, mit guten Zeugnisse, wünscht auf Ende September Stelle zu wechseln. **Chiffre 945**

**Zimmermädchen.** tüchtiger, der drei Hauptsprachen mächtig, sucht Stelle für die Wintertour, nach dem Süden oder Schweiz. Zeugnisse z. D. **Chiffre 975**

**Zimmermädchen.** tüchtig und gesetzl. deutsch und franz. sprechend, welches längere Zeit in erstkl. Sanatorium tätig war, sucht ähnliche Stelle oder in besserem Hotel, am liebsten in der Schweiz, und Zeugnisse z. D. **Chiffre 976**

**Zimmermädchen (2)** tüchtige, mit guten Zeugnisse, deutsch und französisch sprechend, wünschen Wintertour oder Jahresstelle, wenn möglich in gleichem Haus. **Chiffre 36**

**Zimmermädchen.** Tüchtiges, braves Privatzimmermädchen, der beiden Sprachen mächtig, mit besten Zeugnisse, sucht Zimmerstelle im Hotel, am liebsten in der Schweiz. Eintritt nach Wunsch. **Chiffre 8**

**Zimmermädchen.** gewandtes, erfahrenes, deutsch und französisch sprechendes, sucht Stelle für Wintertour, auch nach Süden oder Riviera. **Chiffre 39**

**Zimmermädchen.** Deutsch und franz. sprechende Tochter sucht Stelle als Zimmermädchen, in grösseres Hotel ersten Ranges. Gute Zeugnisse und Photographie zu Diensten. **Chiffre 764**

**Zimmermädchen.** 4 Sprachen sprechend, sucht Engagement für die Wintertour, nach dem Süden oder Frankreich bezogen. **Chiffre 55**

## Loge, Lift & Omnibus.

**Concierge.** tüchtige, sprachkundig und seriös, sucht Jahres- oder Saisonstelle. Zeugnisse und referenzen. Vom 15.